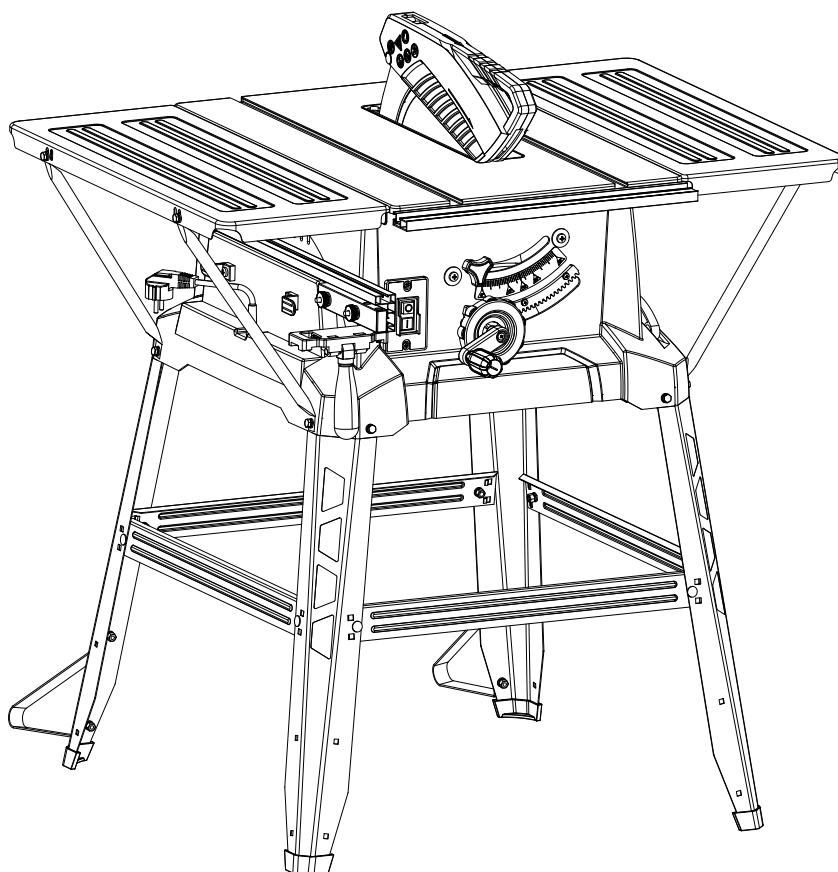
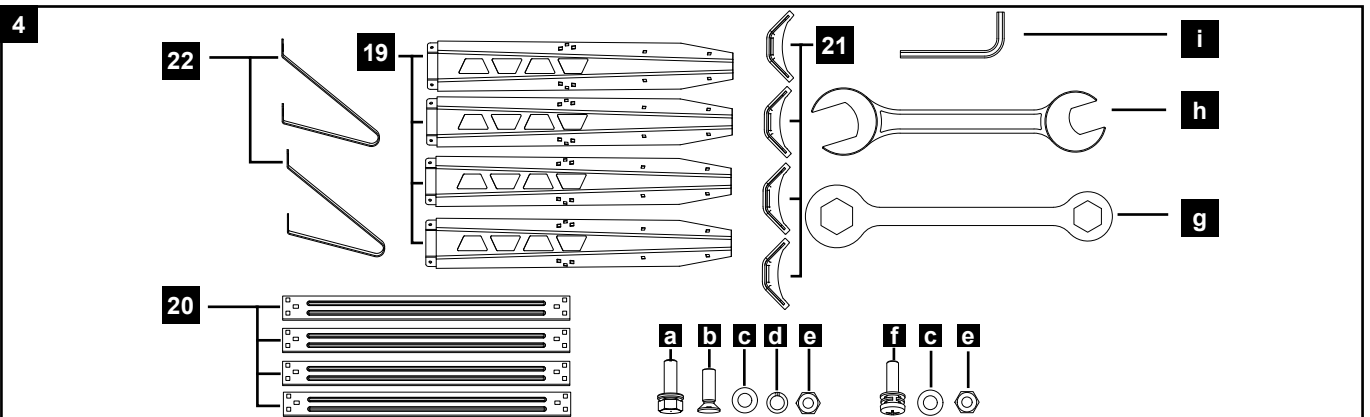
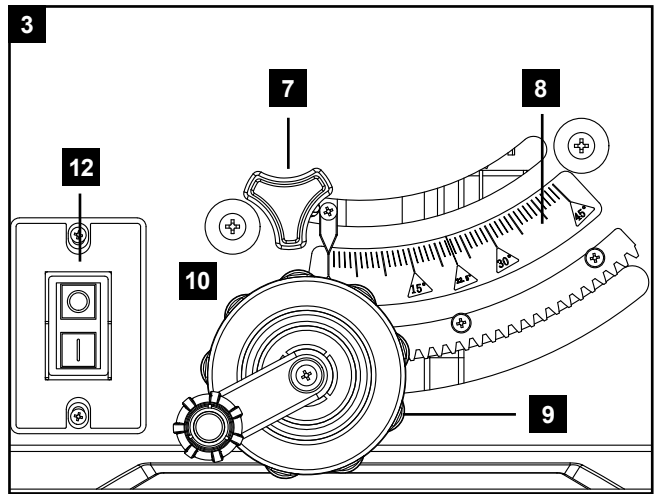
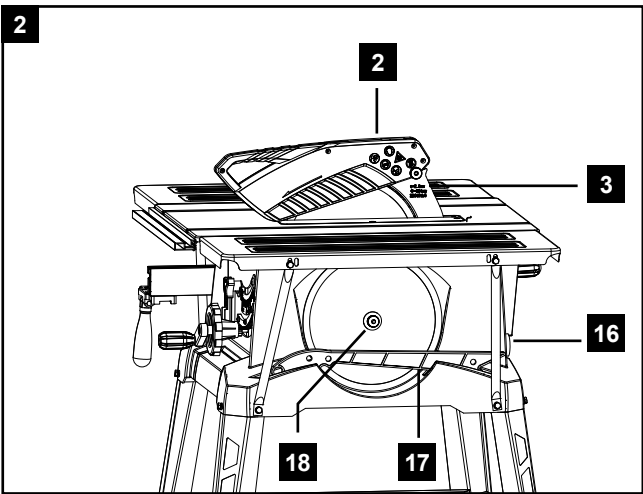
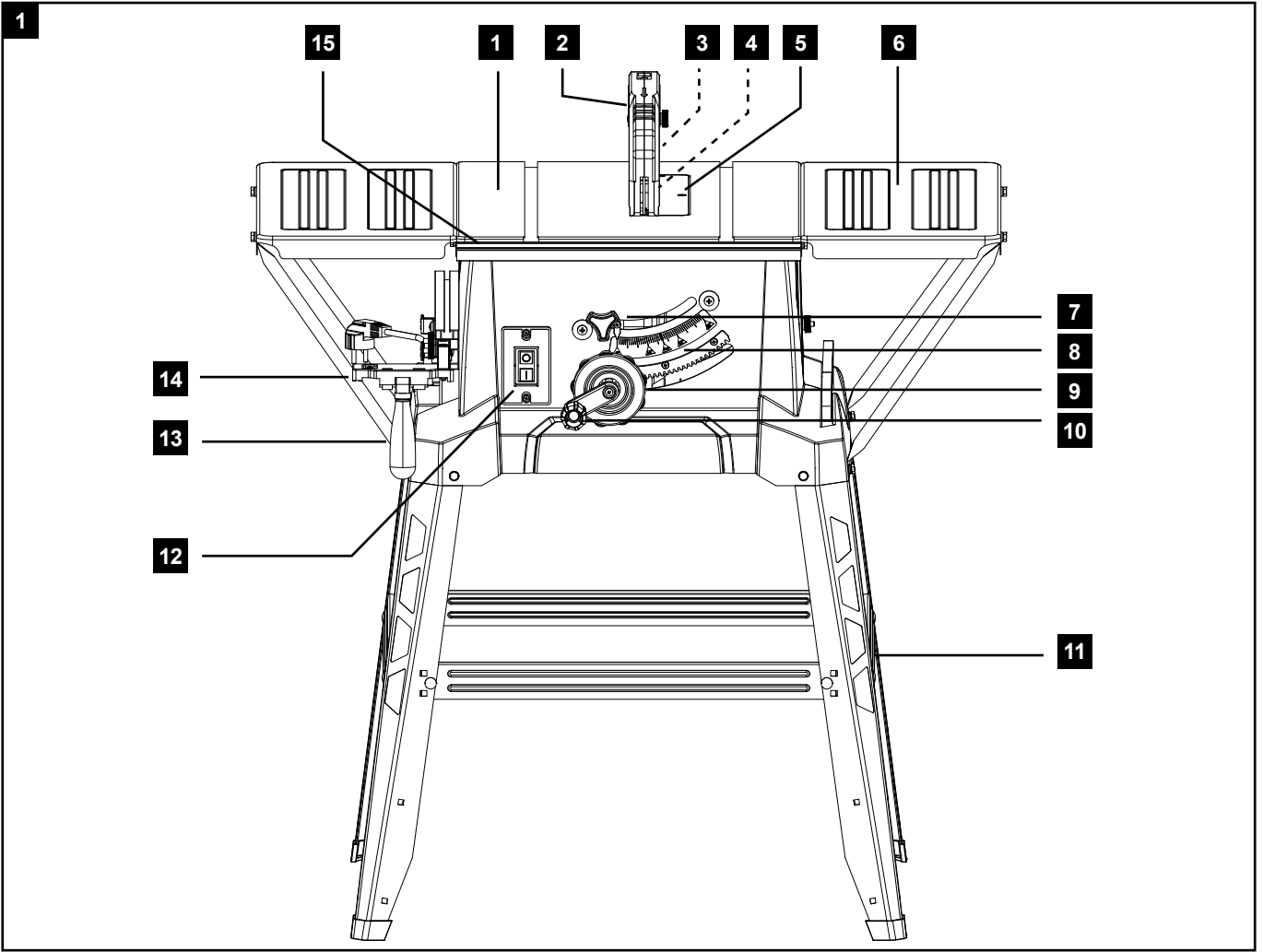


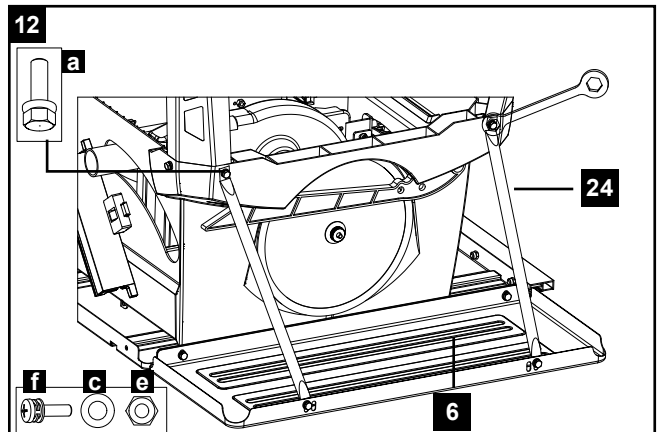
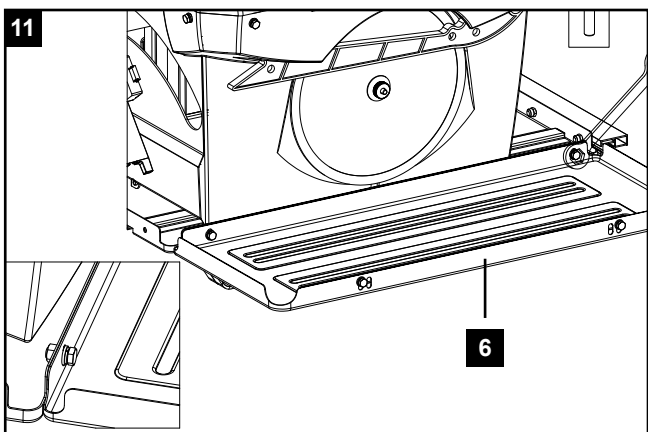
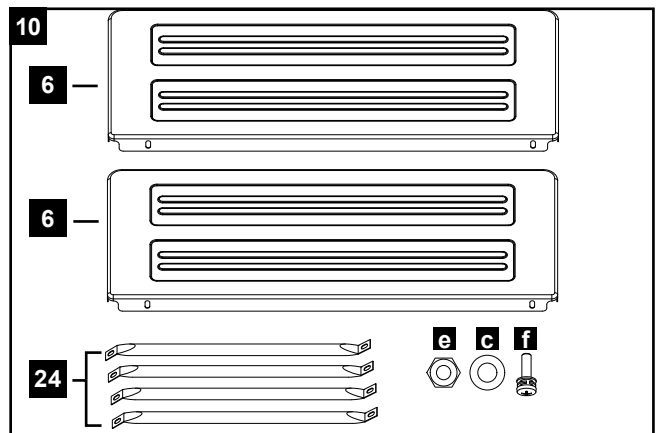
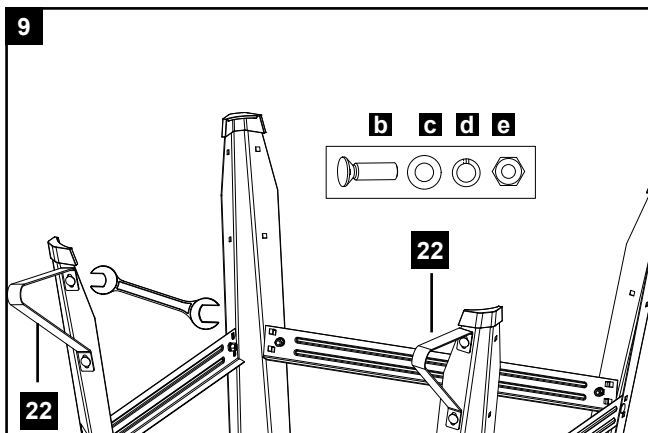
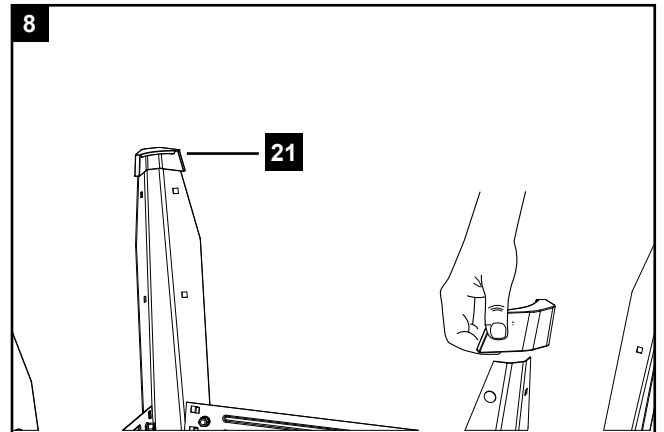
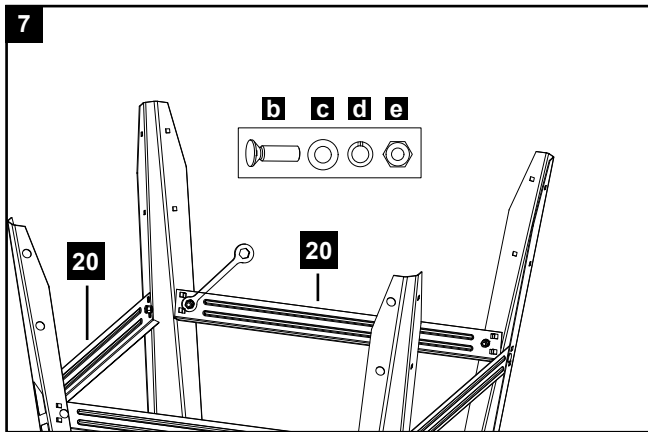
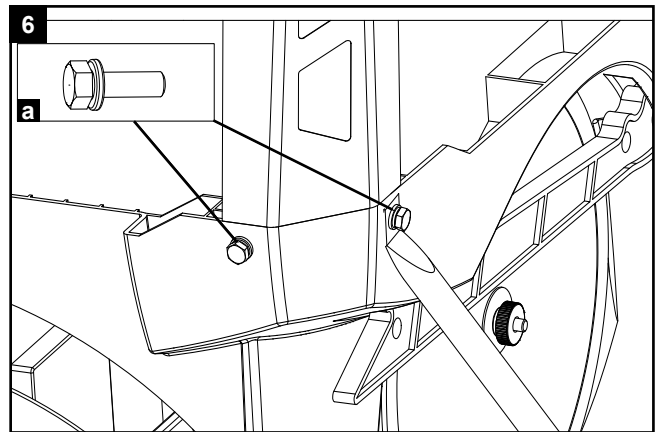
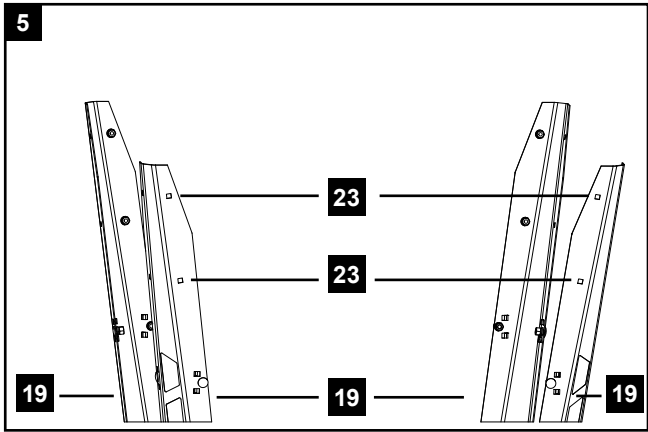
PLU:
83882 (5901313917)
Ausgabe Nr.
5901313850
Rev.Nr.
23/10/2018

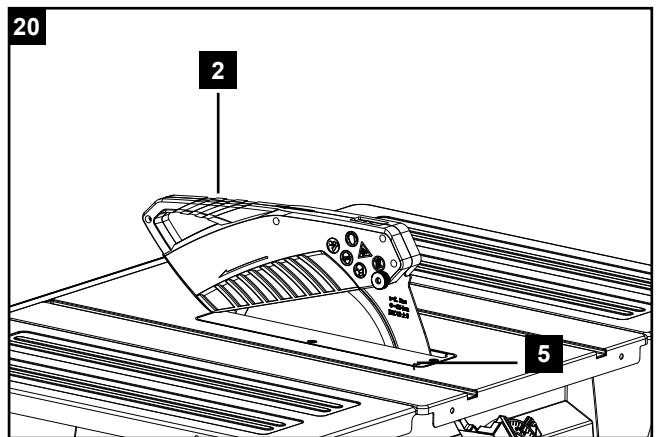
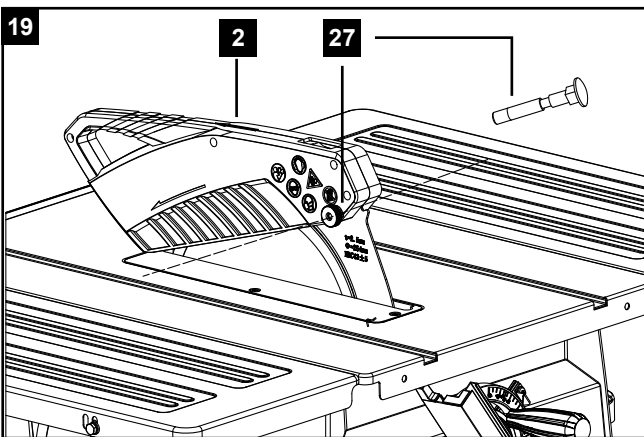
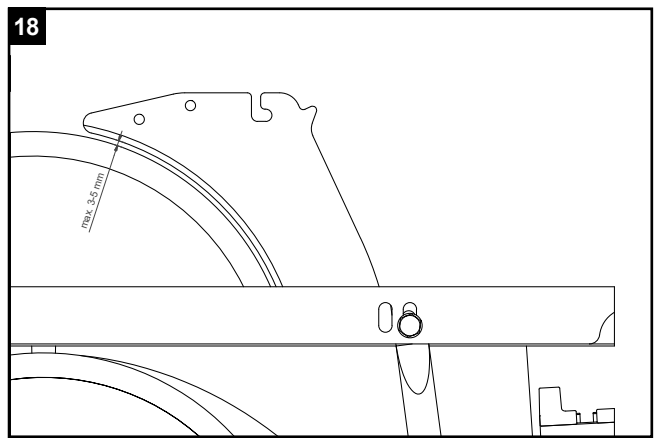
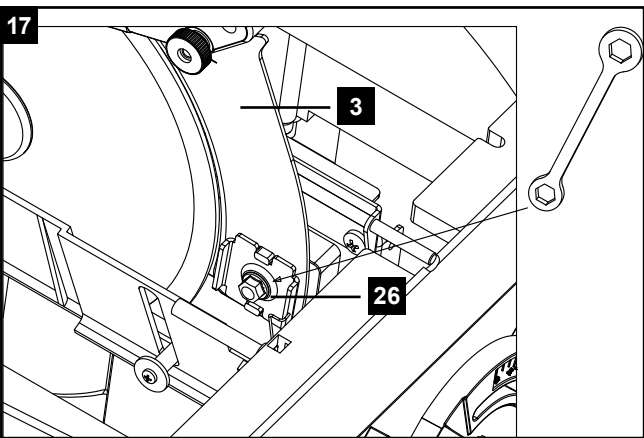
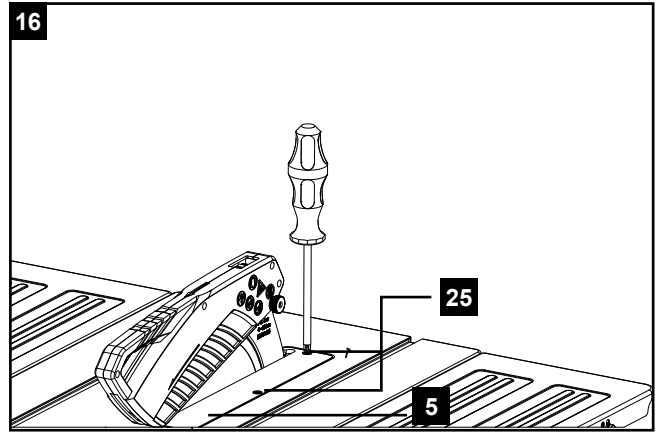
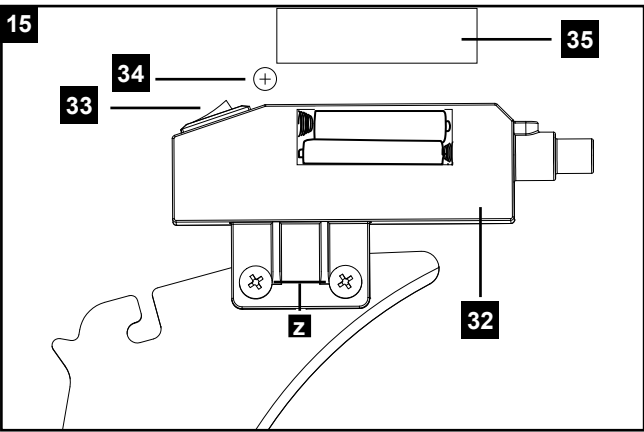
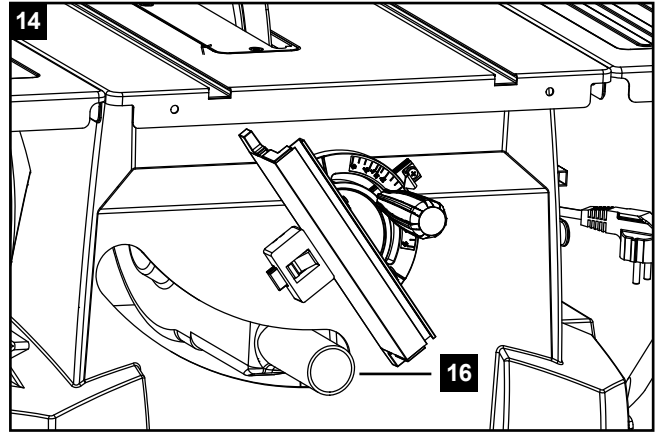
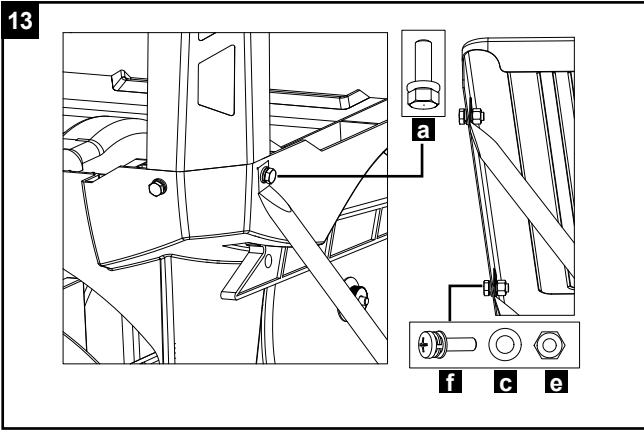


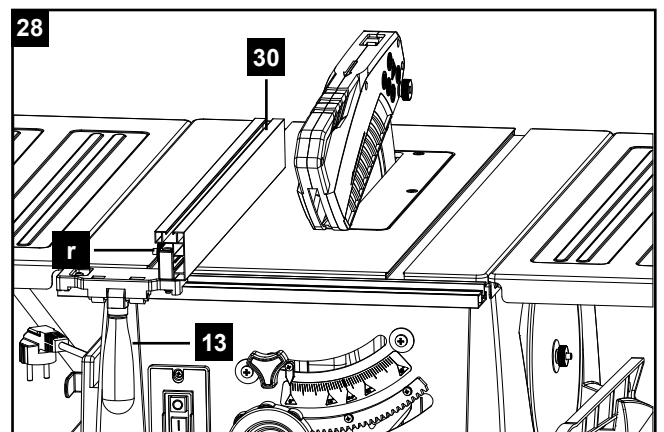
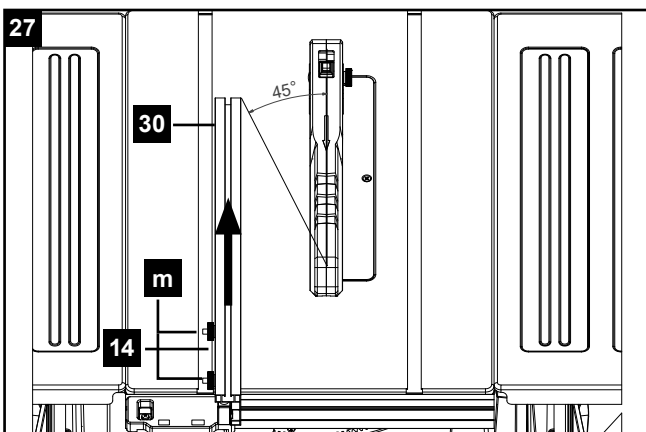
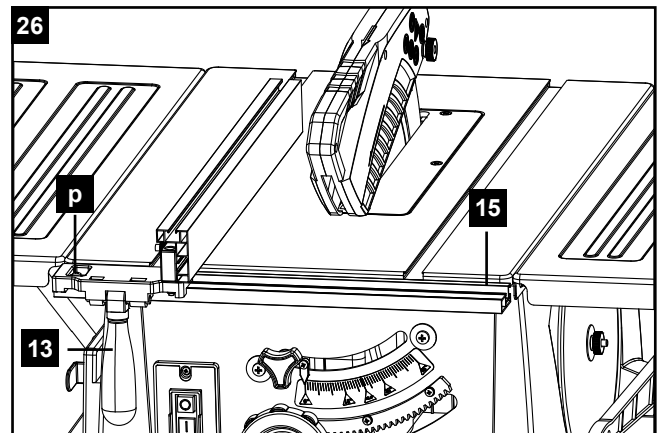
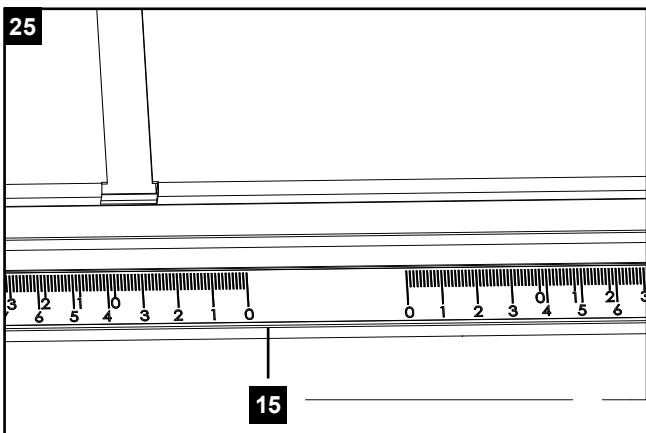
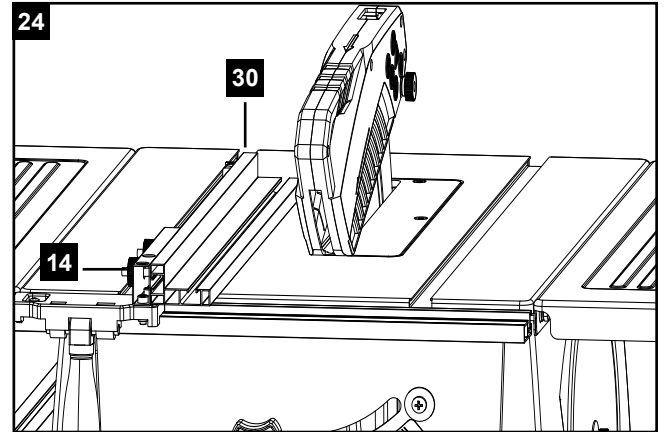
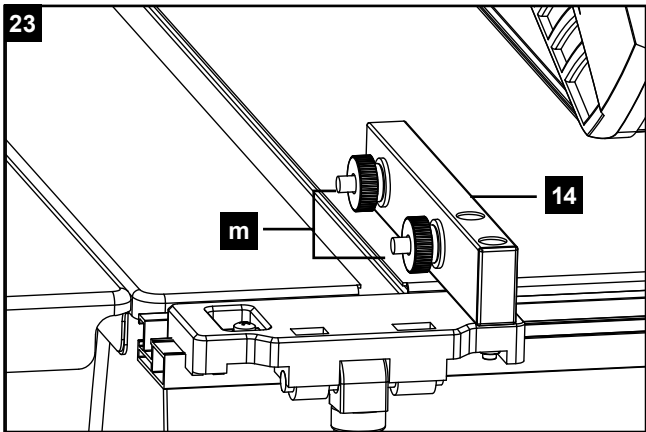
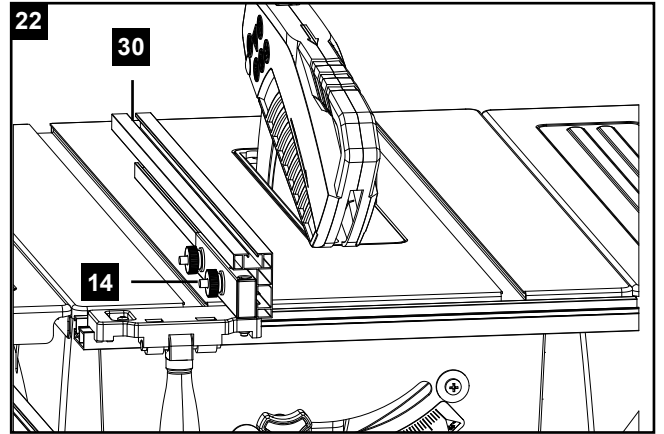
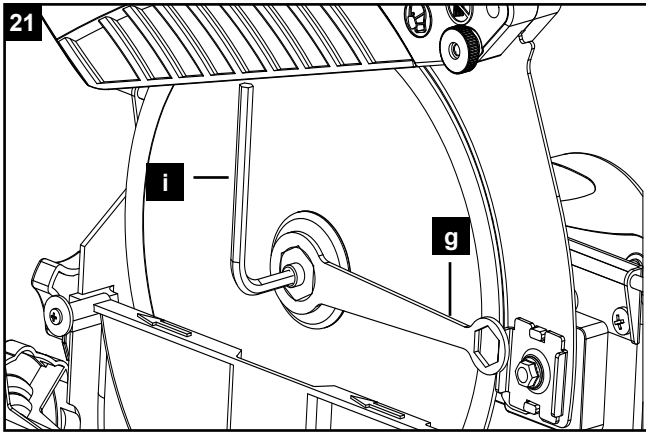
HS250L

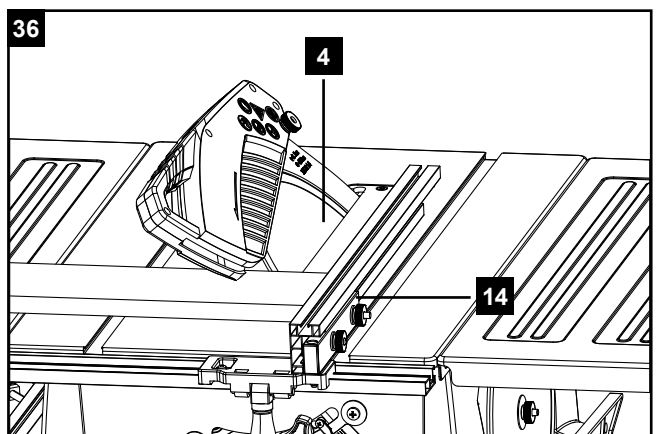
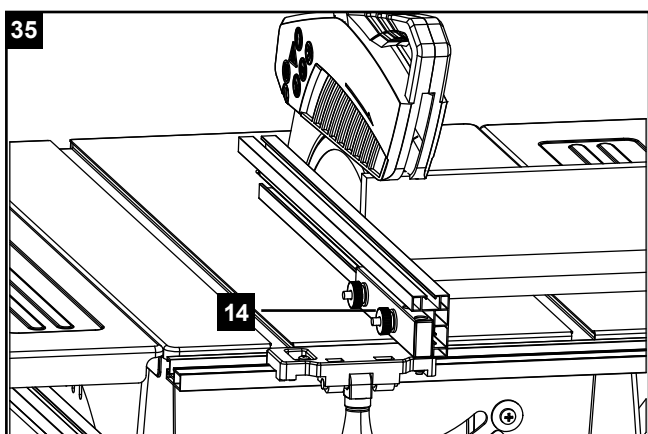
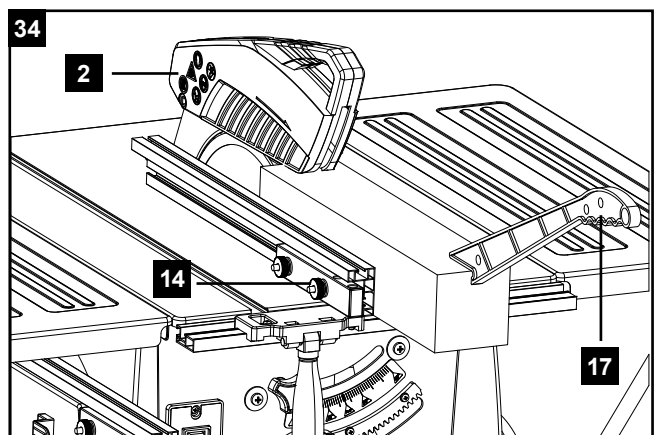
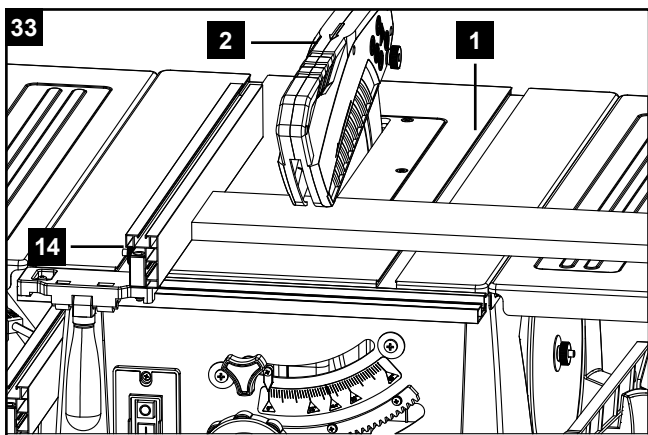
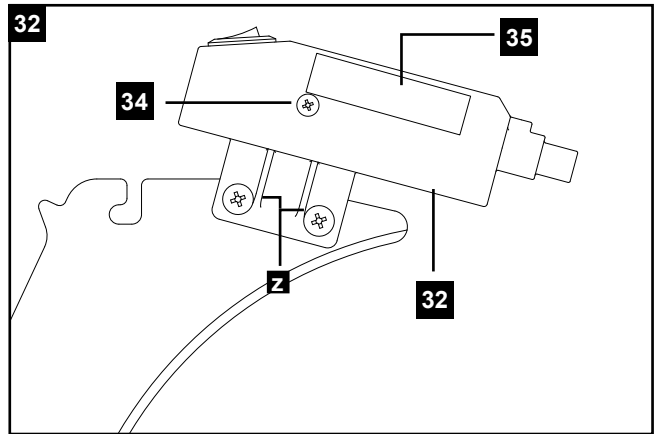
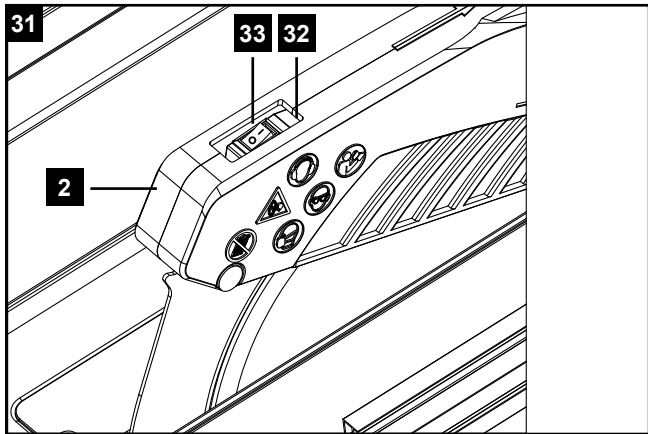
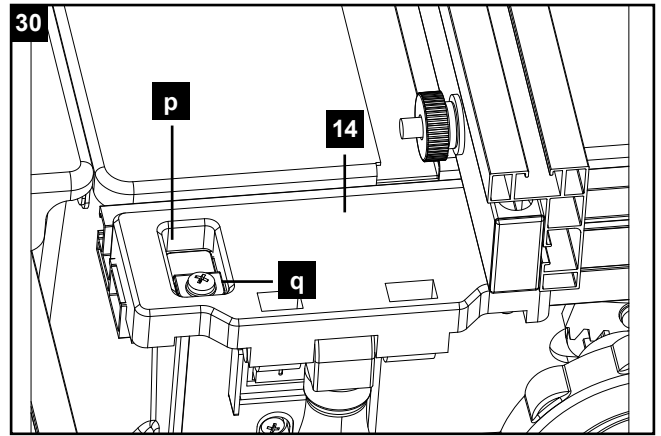
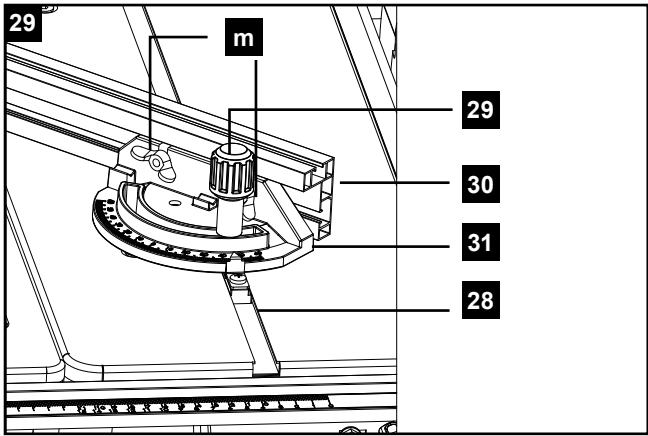
| | | |
|-----------|--|---------|
| DE | Tischkreissäge Originalbetriebsanleitung | 9 - 23 |
| FR | Scie circulaire de table Traduction des instructions d'origine | 25 - 39 |

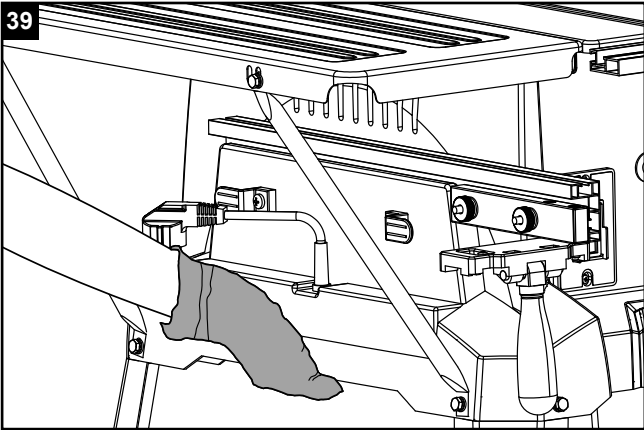
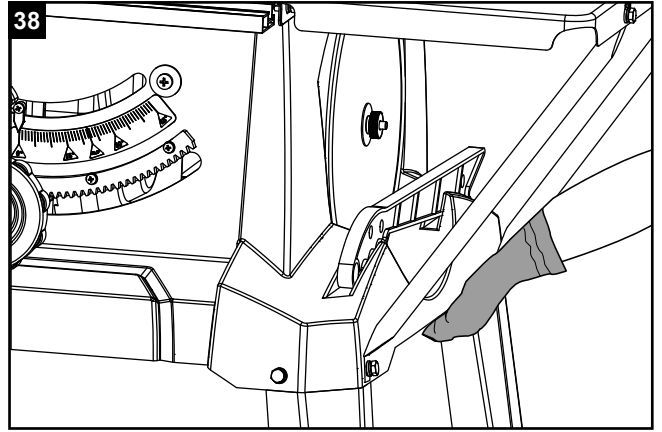
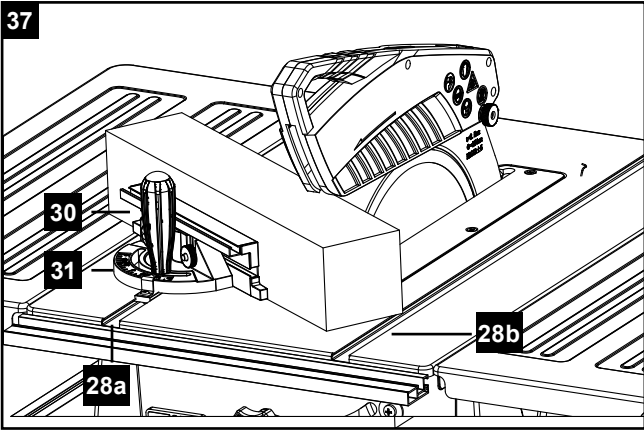













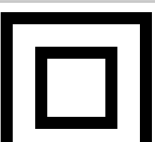







| Inhaltsverzeichnis: | Seite: |
|-------------------------------------|---------------|
| Erklärung der Symbole auf dem Gerät | 10 |
| Einleitung | 11 |
| Gerätebeschreibung | 11 |
| Lieferumfang | 11 |
| Bestimmungsgemäße Verwendung | 12 |
| Sicherheitshinweise | 12 |
| Restrisiken | 16 |
| Technische Daten | 16 |
| Vor Inbetriebnahme | 16 |
| Montage | 17 |
| Bedienung | 18 |
| Betrieb | 20 |
| Transport | 21 |
| Wartung | 21 |
| Lagerung | 21 |
| Elektrischer Anschluss | 21 |
| Entsorgung und Wiederverwertung | 22 |
| Störungsabhilfe | 23 |
| Konformitätserklärung | 42 |

Erklärung der Symbole auf dem Gerät

| | | |
|---|----|---|
|  | DE | Warnung! Bei Nichteinhaltung Lebensgefahr, Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Werkzeugs möglich! |
|  | DE | Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten! |
|  | DE | Schutzbrille tragen! |
|  | DE | Gehörschutz tragen! |
|  | DE | Bei Staubentwicklung Atemschutz tragen! |
|  | DE | Tragen Sie immer Sicherheitshandschuhe wenn Sie das Gerät benutzen. |
|  | DE | Achtung! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen! |
|  | DE | Schutzklasse II (Doppelisolierung) |
|  | DE | Diese Tischkreissäge besitzt einen Laser der Laserklasse 2. Blicken Sie nicht in den Laserstrahl |

1. Einleitung

Hersteller:

scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde,

wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Elektrowerkzeug kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Elektrowerkzeug sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Elektrowerkzeugs erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Elektrowerkzeugs geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Elektrowerkzeug auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden. An dem Elektrowerkzeug dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Elektrowerkzeugs unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von Holzbearbeitungsmaschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

2. Gerätebeschreibung

- 1 Sägetisch
- 2 Sägeblattschutz
- 3 Spaltkeil (nicht sichtbar)
- 4 Sägeblatt (nicht sichtbar)
- 5 Tischeinlage
- 6 Tischverbreiterung
- 7 Feststellgriff
- 8 Skala
- 9 Handrad
- 10 Kurbel
- 11 Untergestell
- 12 Ein-, Ausschalter
- 13 Exzenterhebel
- 14 Parallelanschlag
- 15 Führungsschiene
- 16 Absaugadapter
- 17 Schiebestock
- 18 Halterung zur Sägeblattaufbewahrung
- 19 Standbeine (4x)
- 20 Mittelstreben (4x)
- 21 GummifüÙe (4x)
- 22 Standbügel (2x)
- 23 Befestigungspunkte
- 24 Tischstützen
- 25 Senkkopfschrauben Tischeinlage
- 26 Befestigungsschraube Spaltkeil
- 27 Schraube mit Rändelmutter und Beilagscheibe
- 28 Nut
- 29 Rändelschraube
- 30 Anschlagschiene
- 31 Queranschlag
- 32 Laser
- 33 Schalter Laser
- 34 Schraube Batteriefach
- 35 Batterieabdeckung

3. Lieferumfang

- Sägetisch mit vormontiertem Sägeblatt 24 Zähne
 - Sägeblatt 24 Zähne (zusätzlich beiliegend)
 - Sägeblattschutz
 - Spaltkeil mit Laser
 - Batterien 1,5V AAA (2x)
 - Parallelanschlag
 - Anschlagschiene
 - Queranschlag
 - Tischverbreiterung (2x)
 - Schiebestock
 - Standbeine (4x)
 - Mittelstreben (4x)
 - GummifüÙe (4x)
 - Standbügel (2x)
 - Tischstützen (4x)
 - Originalbetriebsanleitung
- a Sechskantschraube mit Bund, 8 Stück;
 - b Schlossschraube, 12 Stück;
 - c U-Scheibe, 18 Stück;
 - d Federring, 12 Stück;

- e Muttern, 18 Stück
- f Sechskantschraube mit Kreuzschlitz mit montierter U-Scheibe/Federring, 12 Stück;
- g Gabelschlüssel SW 8/10
- h Ringschlüssel SW 10/22
- i Innensechskantschlüssel HX 6

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischkreissäge dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern aller Art, entsprechend der Maschinengröße. Rundhölzer aller Art dürfen nicht geschnitten werden. Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter (HM- oder CV-Sägeblätter) verwendet werden.

Die Verwendung von HSS-Sägeblättern und Trennscheiben aller Art ist untersagt. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie der Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

⚠ Achtung!

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Risiken auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)

- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

⚠ Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Sicherheitshinweise

⚠ Achtung! Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Elektrowerkzeug benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

Sicheres Arbeiten

- 1 Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung**
 - Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- 2 Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse**
 - Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus.
 - Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
 - Sorgen Sie für gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs.
 - Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht, wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
- 3 Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag**
 - Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen (z. B. Rohren, Radiatoren, Elektroherden, Kühlgeräten).
- 4 Halten Sie Kinder fern!**
 - Lassen Sie andere Personen nicht das Werkzeug oder das Kabel berühren, halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.
- 5 Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge sicher auf**
 - Unbenutzte Elektrowerkzeuge sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, abgelegt werden.
- 6 Überlasten Sie Ihr Elektrowerkzeug nicht**
 - Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- 7 Benutzen Sie das richtige Elektrowerkzeug**
 - Verwenden Sie keine leistungsschwachen Elektrowerkzeuge für schwere Arbeiten.

- Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht für solche Zwecke, für die es nicht vorgesehen ist. Benutzen Sie zum Beispiel keine Handkreissäge zum Schneiden von Baumstäben oder Holzscheiten.
 - Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht zum Brennholzsägen.
- 8 Tragen Sie geeignete Kleidung**
- Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden.
 - Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
 - Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
- 9 Benutzen Sie Schutzausrüstung**
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
 - Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten eine Atemmaske.
- 10 Schließen Sie die Staubabsaug-Einrichtung an**
- Falls Anschlüsse zur Staubabsaugung und Auffangeinrichtung vorhanden sind, überzeugen Sie sich, dass diese angeschlossen und richtig benutzt werden.
 - Der Betrieb in geschlossenen Räumen ist nur mit einer geeigneten Absauganlage zulässig.
- 11 Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist.**
- Benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- 12 Sichern Sie das Werkstück**
- Bei langen Werkstücken ist eine zusätzliche Auflage (Tisch, Böcke, etc.) erforderlich, um ein Kippen der Maschine zu vermeiden.
 - Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen Arbeitsplatte und Anschlag, um ein Wackeln bzw. Verdrehen des Werkstückes zu verhindern.
- 13 Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung**
- Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
 - Vermeiden Sie ungeschickte Handpositionen, bei denen durch ein plötzliches Abrutschen eine oder beide Hände das Sägeblatt berühren könnten.
- 14 Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt**
- Halten Sie die Schneidwerkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
 - Befolgen Sie die Hinweise zur Schmierung und zum Werkzeugwechsel.
 - Kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlussleitung des Elektrowerkzeugs und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.
 - Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmäßig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind.
 - Halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.

15 Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose

- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
- Bei Nichtgebrauch des Elektrowerkzeugs, vor der Wartung und beim Wechsel von Werkzeugen wie z. B. Sägeblatt, Bohrer, Fräser.

16 Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken

- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.

17 Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf

- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Einstecken des Steckers in die Steckdose ausgeschaltet ist.

18 Benutzen Sie Verlängerungskabel für den Außenbereich

- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- Verwenden Sie die Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand.

19 Seien Sie stets aufmerksam

- ⚠ Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.

20 Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen

- Vor weiterem Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Elektrowerkzeugs zu gewährleisten.
- Die bewegliche Schutzhaube darf in geöffnetem Zustand nicht festgeklemmt werden.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgetauscht werden, soweit nichts anderes in der Bedienungsanleitung angegeben ist.
- Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.
- Benutzen Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlussleitungen.
- Benutzen Sie keine Elektrowerkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.

21 ACHTUNG!

- Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

22 Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug durch eine Elektrofachkraft reparieren

- Dieses Elektrowerkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft

ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; anderenfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

1 Sicherheitsvorkehrungen

- **⚠ Warnung!** Beschädigte, rissige oder deformierte Sägeblätter nicht verwenden.
- Tauschen Sie einen abgenutzten Tischeinsatz aus.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Sägeblätter, die EN 847-1 entsprechen.
⚠ Warnung! Achten Sie beim Wechseln des Sägeblattes darauf, dass die Schnittbreite nicht kleiner und die Stammblattdicke des Sägeblattes nicht größer ist als die Dicke des Spaltkeiles!
- Achten Sie darauf, dass ein für den zu schneidenden Werkstoff geeignetes Sägeblatt ausgewählt wird.
- Tragen Sie eine geeignete persönliche Schutzausrüstung. Dies schließt ein: Gehörschutz zur Verminderung des Risikos schwerhörig zu werden, Atemschutz zur Verminderung des Risikos gefährlichen Staub einzusatmen.
- Tragen Sie beim Hantieren mit Sägeblättern und rauen Werkstoffen Handschuhe.
- Tragen Sie Sägeblätter, wann immer praktikabel, in einem Behältnis.
- Tragen Sie eine Schutzbrille. Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Gerät heraus tretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.
- Schließen Sie das Elektrowerkzeug beim Sägen von Holz an eine Staubauffangeinrichtung an. Die Staubreisetzung wird unter anderem durch die Art des zu bearbeitenden Werkstoffs, die Bedeutung lokaler Abscheidung (Erfassung oder Quelle) und die richtige Einstellung von Hauben/Leitblechen/Führungen beeinflusst.
- Verwenden Sie keine Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS-Stahl).
- Bewahren Sie den Schiebestock oder das Schiebeh Holz bei Nichtbenutzung immer an dem Elektrowerkzeug in seinem Halter auf.

2 Wartung und Instandhaltung

- Ziehen Sie bei jeglichen Einstell- und Wartungsarbeiten den Netzstecker.
- Die Lärmverursachung wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst, unter anderem von der Beschaffenheit der Sägeblätter, Zustand von Sägeblatt und Elektrowerkzeug. Verwenden Sie nach Möglichkeit Sägeblätter, die zur Verringerung der Geräuschentwicklung konstruiert wurden, warten Sie das Elektrowerkzeug und Werkzeugaufsätze regelmäßig und setzen Sie diese gegebenenfalls instand, um Lärm zu reduzieren.
- Melden Sie Fehler an dem Elektrowerkzeug, Schutzeinrichtungen oder dem Werkzeugaufsatz sobald diese entdeckt wurden, der für die Sicherheit verantwortlichen Person.

3 Sicheres Arbeiten

- Verwenden Sie den Schiebestock oder den Handgriff mit Schiebeh Holz, um das Werkstück sicher am Sägeblatt vorbeizuführen.
- Stellen Sie sicher, dass immer der Spaltkeil verwendet wird und dieser richtig eingestellt ist.
- Obere Sägeblattschutzvorrichtung verwenden und richtig einstellen.
- Verwenden Sie nur Sägeblätter, deren höchstzulässige Drehzahl nicht geringer ist als die maximale Spindeldrehzahl des Einsatzwerkzeuges und die für den zu schneidenden Werkstoff geeignet sind.
- Falzen oder Nuten nicht durchführen, ohne dass eine geeignete Schutzvorrichtung, wie z. B. eine Tunnelschutzvorrichtung, über dem Sägetisch angebracht ist.
- Kreissägen dürfen nicht zum Schlitzen (im Werkstück beendete Nut) verwendet werden.
- Verwenden Sie beim Transportieren des Elektrowerkzeuges nur die Transportvorrichtungen. Verwenden Sie niemals die Schutzvorrichtungen für Handhabung oder Transport.
- Achten Sie darauf, dass während des Transportes der obere Teil des Sägeblattes abgedeckt ist, beispielsweise durch die Schutzvorrichtung.
- Darauf achten, nur solche Distanzscheiben und Spindelringe zu verwenden, die für den vom Hersteller angegebenen Zweck geeignet sind.
- Der Fußboden im Umkreis der Maschine muss eben, sauber und frei von losen Partikeln, wie z. B. Spänen und Schnittresten, sein.
- Arbeitsstellung stets seitlich vom Sägeblatt.
- Keine Schnittreste oder sonstige Werkstückteile aus dem Schnittbereich entfernen, so lange die Maschine läuft und das Sägeaggregat sich noch nicht in der Ruhestellung befindet.
- Darauf achten, dass die Maschine, wenn irgend möglich, immer an einer Werkbank oder einem Tisch befestigt ist.
- Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorgangs sichern (z. B. Abrollständer oder Rollbock).

⚠ Achtung! Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.

- Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine ausschalten. - **Netzstecker ziehen** -
- Umrüstungen, sowie Einstell-, Mess-, und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschaltetem Motor durchführen. - **Netzstecker ziehen** -
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.

Warnung! Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Ver-

letzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Sägeblättern

- 1 Setzen Sie nur Einsatzwerkzeuge ein, wenn Sie den Umgang damit beherrschen.
- 2 Beachten Sie die Höchstdrehzahl. Die auf dem Einsatzwerkzeug angegebene Höchstdrehzahl darf nicht überschritten werden. Halten Sie, falls angegeben, den Drehzahlbereich ein.
- 3 Beachten Sie die Motor- Sägeblatt- Drehrichtung.
- 4 Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge mit Rissen. Mustern Sie gerissene Einsatzwerkzeuge aus. Eine Instandsetzung ist nicht zulässig.
- 5 Reinigen Sie die Spannflächen von Verschmutzungen, Fett, Öl und Wasser.
- 6 Verwenden Sie keine losen Reduzierringe oder -buchsen zum Reduzieren von Bohrungen bei Kreissägeblättern.
- 7 Achten Sie darauf, dass fixierte Reduzierringe zum Sichern des Einsatzwerkzeuges den gleichen Durchmesser und mindestens 1/3 des Schnittdurchmessers haben.
- 8 Stellen Sie sicher, dass fixierte Reduzierringe parallel zueinander sind.
- 9 Handhaben Sie Einsatzwerkzeuge mit Vorsicht. Bewahren Sie diese am besten in der Originalverpackung oder speziellen Behältnissen auf. Tragen Sie Schutzhandschuhe, um die Griffsicherheit zu verbessern und das Verletzungsrisiko weiter zu mindern.
- 10 Stellen Sie vor der Benutzung von Einsatzwerkzeugen sicher, dass alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß befestigt sind.
- 11 Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz, dass das von Ihnen benutzte Einsatzwerkzeug den technischen Anforderungen dieses Elektrowerkzeuges entspricht und ordnungsgemäß befestigt ist.
- 12 Benutzen Sie das mitgelieferte Sägeblatt nur für Sägearbeiten in Holz, niemals zum Bearbeiten von Metallen.



Achtung: Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken
Laserklasse 2



Schützen Sie sich und Ihre Umwelt durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen vor Unfallgefahren!

- Nicht direkt mit ungeschütztem Auge in den Laserstrahl blicken.
- Niemals direkt in den Strahlengang blicken.
- Den Laserstrahl nie auf reflektierende Flächen und Personen oder Tiere richten. Auch ein Laserstrahl mit geringer Leistung kann Schäden am Auge verursachen.
- Vorsicht - wenn andere als die hier angegebenen Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann dies zu einer gefährlichen Strahlungsexposition führen.
- Lasermodul niemals öffnen. Es könnte unerwartet zu einer Strahlenexposition kommen.
- Wenn die Tischkreissäge längere Zeit nicht benutzt wird, sollten die Batterien entfernt werden.
- Der Laser darf nicht gegen einen Laser anderen Typs ausgetauscht werden.
- Reparaturen am Laser dürfen nur vom Hersteller des Lasers oder einem autorisierten Vertreter vorgenommen werden.

Sicherheitshinweise zum Umgang mit Batterien

- 1 Achtung: Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Auswechseln der Batterien. Ersetzen Sie die Batterien nur durch denselben oder einen gleichwertigen Batterietyp. Beachten Sie die „Technischen Daten“.
- 2 Batterien dürfen nicht geladen, mit anderen Mitteln reaktiviert, auseinandergenommen, ins Feuer geworfen oder kurzgeschlossen werden.
- 3 Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Schleimhäuten. Bei Kontakt mit Batteriesäure muss die betroffene Stelle sofort mit reichlich klarem Wasser ausgespült und sofort ein Arzt aufgesucht werden.
- 4 Wenn Batterien verschluckt werden oder auf andere Weise in den Körper gelangen, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Halten Sie Batterien von Kindern und Tieren fern.
- 5 Nehmen Sie die Batterien aus dem Batteriefach heraus, wenn sie verbraucht sind oder wenn Sie die Tischkreissäge längere Zeit nicht benutzen. So vermeiden Sie Schäden, die durch auslaufende Batterien entstehen können.
- 6 Setzen Sie Batterien keinen extremen Bedingungen aus, indem Sie sie z. B. auf Heizkörpern oder unter direkter Sonneneinstrahlung lagern.
- 7 Reinigen Sie Batterie- und Gerätekontakte bei Bedarf vor dem Einlegen, z. B. mit etwas Schmirgelleinen.
- 8 Achten Sie beim Einlegen auf die richtige Polarität.
- 9 Verwenden Sie keine alten und neuen Batterien unterschiedlichen Typs zusammen. Einlegen der Batterien reinigen.

6. Restrisiken

Das Elektrowerkzeug ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Desweiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.
- Belasten Sie die Maschine nicht unnötig: zu starker Druck beim Sägen beschädigt das Sägeblatt schnell. Dies kann zu einer Leistungsverminderung der Maschine bei der Verarbeitung und einer Verminderung der Schnittgenauigkeit führen.
- Vermeiden Sie zufällige Inbetriebsetzungen der Maschine: beim Einführen des Steckers in die Steckdose darf die Betriebstaste nicht gedrückt werden.
- Verwenden Sie das Werkzeug, das in diesem Handbuch empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihre Säge optimale Leistungen erbringt.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.

Bevor Sie Einstell- oder Wartungsarbeiten vornehmen, schalten Sie das Gerät ab und ziehen den Netzstecker.

7. Technische Daten

| | |
|----------------------------|------------------------|
| Wechselstrommotor | 230 V~ 50Hz |
| Leistung | 2000 Watt |
| Betriebsart | S6 40% * |
| Leerlaufdrehzahl | 4800 min ⁻¹ |
| Hartmetallsägeblatt | ∅ 254 x ∅ 30 x 2,8 mm |
| Anzahl der Zähne | 24 |
| Dicke Spaltkeil | 2 mm |
| min. Maß Werkstück BxLxH | 10x50x1 mm |
| Tischgröße | 626 x 430 mm |
| Schnitthöhe max. 90° | 83 mm |
| Schnitthöhe max. 45° | 57 mm |
| Höhenverstellung | 0 - 83 mm |
| Sägeblatt schwenkbar | 45°-90° |
| Absauganschluß | ∅ 40 mm |
| Gewicht ca. | 23 kg |
| Laserklasse | 2 |
| Wellenlänge Laser | 650 nm |
| Leistung Laser | ≤ 1 mW |
| Stromversorgung Lasermodul | 2x1,5V; AAA |

* Betriebsart S6 40%: Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung (Spieldauer 5 min). Um den Motor nicht unzulässig zu erwärmen darf der Motor 40% der Spieldauer mit der angegebenen Nennleistung betrieben werden und muss anschließend 60% der Spieldauer ohne Last weiterlaufen.

Geräuschwerte

Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN 61029 ermittelt.

| | |
|-------------------------------------|-------------|
| Schalldruckpegel L _{PA} | 93,7 dB(A) |
| Unsicherheit K _{PA} | 3 dB |
| Schalleistungspegel L _{WA} | 106,7 dB(A) |
| Unsicherheit K _{WA} | 3 dB |

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken. Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 61029.

8. Vor Inbetriebnahme

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

ACHTUNG

Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es be-

steht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, dem Untergestell o. ä. festschrauben.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper, wie z.B. Nägel oder Schrauben, usw. achten.
- Bevor Sie den Ein, Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.
- Schließen Sie die Maschine nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose an, die mit mindestens 16A abgesichert ist.

9. Montage

⚠ **Warnung! Verletzungsgefahr!**

Wenn Sie die Tischkreissäge unsachgemäß montieren, kann dies zu schweren Verletzungen führen. Montieren Sie die Tischkreissäge vor Inbetriebnahme ordnungsgemäß und vollständig, einschließlich aller Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen. Stecken Sie den Netzstecker keinesfalls vor Abschluss der Montage in die Steckdose.

Wenn Verbindungen mit einer Sechskantschraube, Mutter, Federring und Unterlegscheibe gesichert werden, müssen die Unterlegscheibe und der Federring unter der Sechskantschraube angebracht werden. Der Federring liegt dabei immer direkt an der (Innen-) Sechskantschraube bzw. Mutter. Sechskantschrauben müssen jeweils von außen nach innen eingesteckt werden und die Verbindungen mit Muttern von innen gesichert werden. Muttern und Schrauben dürfen während der Montage nur handfest angezogen werden, sodass sie nicht herausfallen können. Wenn Sie die Muttern und Schrauben bereits vor der Endmontage festziehen, kann die Tischkreissäge nicht korrekt und standsicher aufgestellt werden.

Montage Gestell und Tischverbreiterung (Abb.4-13)

- 1 Tischkreissäge umdrehen und auf den Boden legen.
- 2 Die vier Standbeine (19) an den Eckpositionen in das Gerätegehäuse einstecken. Setzen Sie noch keine Schrauben.
- 3 Jetzt die vier Mittelstreben (20) locker an den Standbeinen (19) verschrauben. Verwenden Sie die Schlossschrauben (b), die Scheiben (c), die Federringe (d) und die Muttern (e) (Abb. 7).
- 4 An den Bohrungen in den hinteren Standbeinen (19) die Standbügel (22) verschrauben. Montage-material: jeweils 2 Schlossschrauben (b), die Scheiben (c), die Federringe (d) und die Muttern (e) (Abb. 9).
Achtung! Beide Standbügel müssen an der Rückseite der Maschine an den Befestigungspunkten (23) befestigt werden! (Abb. 5).
- 5 Tischverbreiterung (6) am Sägetisch (1) mittels der Sechskantschrauben mit Kreuzschlitz (f) locker befestigen. (Abb. 11).
- 6 Die Tischstützen (24) am Gehäuse der Tischkreissäge locker anziehen. Verwenden Sie die Sechskantschrauben (a), die Sechskantschrauben mit Kreuzschlitz (f), die Scheiben (c) und die Muttern (e).
Die vier Standbeine (19) werden zusammen mit den Tischstützen (24) am Gehäuse verschraubt.
- 7 Tischverbreiterung eben mit dem Sägetisch ausrichten.
- 8 Anschließend sämtliche Schrauben der Standbeine (19) und der Tischverbreiterung (6) festziehen.
- 9 Nun die GummifüÙe (21) auf die Standbeine (19) aufstecken (Abb. 8).

- 10 Die Tischkreissäge auf das Untergestell (11) stellen.

Spaltkeil montieren / einstellen; Batterie einsetzen (Abb. 15-20)

Achtung! Netzstecker ziehen! Die Einstellung des Sägeblatts (4) muss nach jedem Sägeblattwechsel überprüft werden.

- 1 Einsetzen der Batterien (Abb. 15):
 - Stellen Sie den Schalter Laser (33) Ein/Aus auf die Position „0“ (Laser aus).
 - Entfernen Sie die Batteriefachabdeckung (35), indem Sie die Schraube Batteriefach (34) lösen. Entfernen Sie nun die Batteriefachabdeckung (35) durch seitliches abwinkeln.
 - Legen Sie die im Lieferumfang enthaltenen Batterien (Typ AAA) ein, achten Sie dabei auf die richtige Polarität (siehe Abb. 15).
 - Setzen Sie die Batteriefachabdeckung (35) wieder ein und befestigen Sie diese mit der Schraube (34).
- Anmerkungen zu den Batterien:
 - Wenn Sie den Laser längere Zeit nicht benutzen, entnehmen Sie bitte die Batterien aus dem Batteriefach. Ein Auslaufen der Batterieflüssigkeit könnte das Gerät beschädigen.
 - Batterien nicht auf Heizkörpern ablegen oder für längere Zeit starker Sonneneinstrahlung aussetzen; Temperaturen über 45 °C könnten das Gerät beschädigen.
- 2 Erstmontage des Lasermoduls:
 - Montieren Sie den Laser mit den beiden Kreuzschlitzschrauben (z), Abb. 15.
- 3 Sägeblatt (4) auf max. Schnitttiefe einstellen, in die 0° Stellung bringen und arretieren.
- 4 Sägeblattschutz (2) demontieren (nicht bei Erstmontage).
- 5 Die beiden Senkkopfschrauben Tischeinlage (25) lösen und die Tischeinlage (5) herausnehmen.
- 6 Die Befestigungsschraube Spaltkeil (26) lockern (verwenden Sie hierzu den mitgelieferten Gabelschlüssel SW8).
- 7 Spaltkeil (3) nach oben schieben.
- 8 Der Abstand zwischen Sägeblatt (4) und Spaltkeil (3) soll 3-5 mm sein. (Abb. 18)
- 9 Die Befestigungsschraube (26) wieder festziehen und die Tischeinlage (5) montieren.
- 10 Sägeblattschutz (2) mit der Schraube mit Rändelmutter und Beilagscheibe (27) montieren.

Sägeblattschutz montieren / demontieren (Abb.19)

Bei Erstmontage ist die Montage des Sägeblattschutzes bereits im vorangegangenen Montageschritt ausgeführt worden.

- 1 Schraube mit Rändelmutter und Beilagscheibe (27) des Sägeblattschutzes (2) lösen. Den Sägeblattschutz (2) von oben auf den Spaltkeil (3) aufsetzen.

- 2 Schraube mit Rändelmutter und Beilagscheibe (27) montieren, so dass die Schraube fest im Langloch sitzt.
- 3 Schraube (27) nicht zu fest anziehen. Der Sägeblattschutz muss frei beweglich bleiben.
- 4 Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Achtung! Vor Sägebeginn muss der Sägeblattschutz (2) auf das Sägegut abgesenkt werden.

Tischeinlage austauschen (Abb.20)

- 1 Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage (5) zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.
- 2 Die Schraube (25) mithilfe eines Kreuzschraubendrehers entfernen.
- 3 Die verschlissene Tischeinlage (5) herausnehmen.
- 4 Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Montage/Wechsel des Sägeblattes (Abb. 20,21)

- 1 **Achtung! Netzstecker ziehen und Schutzhandschuhe tragen.**
- 2 Sägeblattschutz (2) demontieren.
- 3 Die Tischeinlage (5) durch Lösen der zwei Senkopfschrauben (25) entfernen.
- 4 Den Innensechskantschlüssel (i) (HX 6) an der Schraube ansetzen und mit dem Ringschlüssel (g) (SW 22) an der Motorwelle gegenhalten.
- 5 **Achtung!** Schraube in Rotationsrichtung des Sägeblattes drehen. Die gelöste Schraube entfernen.
- 6 Äußeren Flansch abnehmen und altes Sägeblatt schräg nach unten vom inneren Flansch abziehen.
- 7 Sägeblattflansche vor der Montage des neuen Sägeblattes sorgfältig mit einer Drahtbürste reinigen.
- 8 Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen.
Achtung! Laufrichtung beachten, die Schnittrichtung der Zähne muss in Laufrichtung, d.h. nach vorne zeigen.
- 9 Tischeinlage (5) sowie Sägeblattschutz (2) wieder montieren und einstellen.
- 10 Bevor Sie mit der Säge wieder arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.

Absaugvorrichtung anschließen

- 1 Stecken Sie einen Absaugschlauch an den Absaugadapter (16) an. Sichern Sie den Absaugschlauch eventuell mit einer Schlauchklemme, um ein Abrutschen vom Absaugadapter (16) zu verhindern.
- 2 Ein Haushaltsstaubsauger ist nicht als Absaugvorrichtung geeignet. Verwenden Sie einen Mehrzwecksauger oder eine ausdrückliche Späneabsauganlage.

10. Bedienung

Ein-, Ausschalten

- Durch Drücken des grünen Tasters „I“ des Ein, Ausschalters (12) kann die Säge eingeschaltet werden.
- Vor Beginn des Sägens abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muss der rote Taster „0“ des Ein, Ausschalters (12) gedrückt werden.

Einstellen der Schnitttiefe (Abb. 3)

- Durch Drehen des Handrades für Höhenverstellung (9), kann das Sägeblatt (4) auf die gewünschte Schnitttiefe (stufenlos) eingestellt werden.
 - Entgegen dem Uhrzeigersinn: kleinere Schnitttiefe
 - Im Uhrzeigersinn: größere Schnitttiefe

Überprüfen Sie die Einstellung anhand eines Probeschnittes.

Winklereinstellung (Abb. 3,36)

Mit der Tischkreissäge können Schrägschnitte nach links von 0°-45° zur Anschlagsschiene ausgeführt werden.

△ Prüfen Sie vor jedem Schnitt, dass zwischen der Parallelanschlag (14), Querschneidlehre (31) und dem Sägeblatt (4) keine Kollision möglich ist.

- Feststellgriff (7) lösen
- Durch Eindrücken und Drehen des Handrades (9) das gewünschte Winkelmaß an der Skala einstellen.
- Feststellgriff (7) in gewünschter Winkelstellung arretieren.

Arbeiten mit dem Parallelanschlag (Abb. 22-28)

Einstellen der Anschlaghöhe

- Die Anschlagsschiene (30) des Parallelanstrages (14) besitzt zwei verschieden hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muss die Anschlagsschiene (30), für dickes Material (über 25 mm Werkstückdicke) und für dünnes Material (unter 25 mm Werkstückdicke) verwendet werden.

Anschlagsschiene drehen

- Lockern Sie zum Drehen der Anschlagsschiene (30) zuerst die Rändelmutter (m).
- Nun kann die Anschlagsschiene (30) von dem Parallelanschlag (14) abgezogen und mit der entsprechenden Führung wieder über diese geschoben werden.
- Ziehen Sie die Rändelmutter (m) wieder an.
- Die Anschlagsschiene (30) kann je nach Bedarf links oder rechts von dem Parallelanschlag (14) angebracht werden. Montieren Sie hierzu nur die Schrauben von der anderen Seite des Parallelanstrags. (14)

Einstellen der Schnittbreite

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muss der Parallelanschlag (14) verwendet werden.
- Der Parallelanschlag (14) sollte auf der rechten Seite des Sägeblattes (4) montiert werden.
- Den Parallelanschlag (14) von oben auf die Führungsschiene (15) für Parallelanschlag (14) setzen.
- Auf der Führungsschiene (15) für Parallelanschlag (14) befinden sich 2 Skalen, welche den Abstand zwischen Parallelanschlag (14) und Sägeblatt (4) anzeigen.
- Wählen Sie abhängig davon, ob die Anschlagsschiene (30) für die Bearbeitung von dickem oder dünnem Material gedreht ist, die passende Skala: Hohe Anschlagsschiene (dickes Material) (Abb. 22): Niedrige Anschlagsschiene (dünnem Material) (Abb. 24).
- Parallelanschlag (14) auf das gewünschte Maß am Schauglas einstellen und mit dem Exzenterhebel (13) fixieren.

Anschlaglänge einstellen (Abb. 27)

- Um das Klemmen des Schnittgutes zu vermeiden, ist die Anschlagsschiene (30) in Längsrichtung verschiebbar.
- Faustregel: Das hintere Ende des Anschlages stößt an eine gedachte Linie. Diese beginnt etwa bei der Sägeblattmitte und verläuft unter 45° nach hinten.
- Benötigte Schnittbreite einstellen.
- Rändelmutter (m) lockern und Anschlagsschiene (30) so weit vorschieben, bis die gedachte 45° Linie berührt wird.
- Rändelmutter (m) wieder festziehen.

Justieren des Parallelanschlages (Abb. 25,26,28)

- Achtung! Schutzhaube abnehmen
- Sägeblatt (4) auf maximale Schnitttiefe einstellen.
- Parallelanschlag (14) so einstellen, dass die Anschlagsschiene (30) das Sägeblatt berührt (Einstellung für dickes Material).
- Falls der Parallelanschlag (14) nicht in einer Linie mit dem Sägeblatt (4) verläuft, wie folgt vorgehen. Die Schrauben (r) am Parallelanschlag so weit lösen, dass sich der Parallelanschlag (14) parallel zum Sägeblatt (4) ausrichten lässt.
- Schrauben (r) wieder festziehen.

Queranschlag (Abb. 29)

- Beim Zuschneiden muss der Queranschlag (31) mit der Anschlagsschiene (30) vom Parallelanschlag (14) verlängert werden.
- Queranschlag (31) in eine Nut (28) des Sägeblattes schieben.
- Rändelschraube (29) lockern.
- Queranschlag (31) drehen, bis das gewünschte Winkelmaß eingestellt ist. Die Kerbe am Führungstab zeigt den eingestellten Winkel.
- Rändelschraube (29) wieder festziehen.
- Um den Queranschlag (31) mit der Anschlagsschiene (30) zu verlängern, muss die Anschlagsschiene (30) vom Parallelanschlag (14) entnommen werden. Nun

ist die Anschlagsschiene, wie in Abb. 29 gezeigt zu montieren, hierzu die Rändelmutter (m) verwenden.

Achtung!

- Anschlagsschiene (30) nicht zu weit in Richtung Sägeblatt schieben.
- Der Abstand zwischen Anschlagsschiene (30) und Sägeblatt (4) sollte ca. 2 cm betragen.

Justieren der Skala des Parallelanschlages (Abb. 30)

- Kontrollieren Sie, ob die Anzeige am Schauglas (p) des Parallelanschlages (14) korrekte Werte in Bezug zur Schnittlinie anzeigt. Ist dies nicht der Fall, wie folgt verfahren:
- Die Schraube (q), mit der die Anzeige am Schauglas (p) des Parallelanschlages (14) an selbigem befestigt ist lösen. Jetzt lässt sich die Anzeige am Schauglas (p) auf die korrekte Position einstellen.
- Nun die Schraube (q) am Schauglas (p) wieder festziehen.

Justieren des Lasers (Abb. 32)

Falls der Laser (32) nicht mehr die korrekte Schnittlinie anzeigt, kann dieser nachjustiert werden. Öffnen Sie hierzu die Schrauben (z). Stellen Sie den Laser so ein, dass der Laserstrahl die Schneidzähne des Sägeblattes (4) trifft. Ziehen Sie die Schrauben (z) wieder an.

Benutzung des Lasers

- Der Laser (32) erlaubt es Ihnen, mit Ihrer Kreissäge Präzisionsschnitte vorzunehmen.
- Das Laserlicht wird durch eine Laserdiode, die von zwei Batterien versorgt wird, erzeugt. Das Laserlicht wird zu einer Linie aufgeweitet und tritt durch die Laseraustrittsöffnung aus. Die Linie können Sie dann als optische Markierung der Schnittlinie beim Präzisionsschnitt benutzen. Beachten Sie die Lasersicherheitshinweise.
- Laser Einschalten: Schalter Laser (33) auf I stellen. Der Schalter Laser (33) ist bei montiertem Sägeblattschutz (2) durch eine Aussparung in selbigem zugänglich (Abb. 31). Aus der Laseraustrittsöffnung wird nun ein roter Laserstrahl projiziert. Wenn Sie während des Sägens den Laserstrahl an der Schnittlinienmarkierung entlangführen, gelangen Ihnen saubere Schnitte.
- Laser Ausschalten: Schalter Laser (33) auf „0“ stellen. Der Laserstrahl erlischt. Bitte stellen Sie den Laser immer aus, wenn er nicht benötigt wird, um die Batterien zu schonen.
- Der Laserstrahl kann durch abgelagerten Staub und Späne blockiert werden. Entfernen Sie diese Partikel daher nach jedem Gebrauch (Gerät ausgeschaltet) von der Laseraustrittsöffnung.

11. Betrieb

⚠ Arbeitshinweise

Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen. Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt seine max. Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.

Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges sichern (z.B. Abrollständer etc.)

Achtung beim Einschneiden.

Betreiben Sie das Gerät nur mit Absaugung. Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanäle.

Eignung der Sägeblätter:

- 24 Zähne: weiche Materialien, hohe Spanabnahme, grobes Schnittbild
- 48 Zähne: harte Materialien, geringere Spanabnahme, feineres Schnittbild

Längsschnitte ausführen (Abb. 33)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten.

Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallelanschlag (14) gedrückt, während die flache Seite auf dem Säge Tisch (1) aufliegt.

Der Sägeblattschutz (2) muss immer auf das Werkstück abgesenkt werden.

Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer Linie mit dem Schnittverlauf sein.

- Parallelanschlag (14) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite einstellen.
- Säge einschalten
- Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen und Werkstück am Parallelanschlag (14) entlang in das Sägeblatt (4) schieben.
- Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand (je nach Position des Parallelan schlages) nur bis zur Vorderkante des Sägeblattschutzes (2).
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (3) durchschieben.
- Der Schnittabfall bleibt auf dem Säge Tisch (1) liegen, bis sich das Sägeblatt (4) wieder in Ruhestellung befindet.
- Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges sichern! (z.B. Abrollständer etc.)

Schneiden schmaler Werkstücke

Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120 mm müssen unbedingt unter Zuhilfenahme eines Schiebestockes (17) durchgeführt werden. Schiebestock ist im Lieferumfang enthalten. Verschlissenen bzw. beschädigten Schiebestock umgehend austauschen.

- Den Parallelanschlag entsprechend der vorgesehenen Werkstückbreite einstellen.
- Werkstück mit beiden Händen vorschieben, im Bereich des Sägeblattes unbedingt einen Schiebestock (17) als Schubhilfe verwenden.

- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils durchschieben.

⚠ Achtung! Bei kurzen Werkstücken ist der Schiebestock schon bei Schnittbeginn zu verwenden.

Schneiden sehr schmaler Werkstücke

Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 30 mm und weniger ist unbedingt ein Schiebeh Holz zu verwenden. Schiebeh Holz nicht im Lieferumfang enthalten! (Erhältlich im einschlägigen Fachhandel) Verschlissenes Schiebeh Holz rechtzeitig ersetzen.

- Der Parallelanschlag ist auf die Zuschnittbreite des Werkstücks einzustellen.
- Werkstück mit Schiebeh Holz gegen die Anschlagsschiene drücken und Werkstück mit dem Schiebestock (17) bis zum Ende des Spaltkeils durchschieben.

Ausführen von Schrägschnitten (Abb. 36)

- Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelan schlages (14) durchgeführt.
- Sägeblatt auf das gewünschte Winkelmaß einstellen.
- Parallelanschlag (14) je nach Werkstückbreite und höhe einstellen.
- Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durchführen

Ausführung von Querschnitten (Abb. 37)

- Queranschlag (31) in eine der beiden Nuten (28a/b) des Säge Tisches schieben und auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. Sollte das Sägeblatt (4) zusätzlich schräg gestellt werden, dann ist die Nut (28a) zu verwenden, welche Ihre Hand und den Queranschlag nicht mit dem Sägeblattschutz in Kontakt kommen lässt.
- Anschlagsschiene verwenden.
- Werkstück fest gegen den Queranschlag (31) drücken.
- Säge einschalten.
- Queranschlag (31) und Werkstück in Richtung des Sägeblattes schieben, um den Schnitt auszuführen.

Achtung:

Halten Sie immer das geführte Werkstück fest, nie das freie Werkstück, welches abgeschnitten wird.

- Queranschlag (31) immer so weit vorschieben, bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.
- Säge wieder ausschalten. Sägeabfall erst entfernen, wenn das Sägeblatt stillsteht.

Spanplatten schneiden

- Um ein Ausbrechen der Schnittkanten beim Schneiden von Spanplatten zu verhindern, stellen Sie das Sägeblatt nicht höher als 5 mm über Werkstückdicke ein.

Nach dem Sägen

- 1 Schalten Sie erst die Tischkreissäge und dann die Absauganlage aus. Das Sägeblatt läuft noch längere Zeit nach.
- 2 Entfernen Sie den Schnittabfall auf dem Säge-tisch erst, wenn sich das Sägeblatt wieder in Ru-herstellung befindet.
- 3 Trennen Sie die Tischkreissäge vom Stromnetz, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- 4 Lassen Sie die Tischkreissäge vollständig ab-kühlen.

Verklebtes Material entfernen

⚠ **WARNUNG! Verletzungsgefahr!**

Bei unsachgemäßer Handhabung der Tischkreissäge besteht die Gefahr von schweren Verletzungen.

- Schalten Sie die Tischkreissäge sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn sich das Sägeblatt im Werkstück verklemt hat oder sonstige Blockaden auftreten.
- Verwenden Sie Schutzhandschuhe, fassen Sie das Sägeblatt nicht mit bloßen Händen an.

12. Transport (Abb. 38,39)

- 1 Schalten Sie das Elektrowerkzeug vor jeglichem Transport aus und trennen Sie es von der Strom-versorgung.
- 2 Tragen Sie das Elektrowerkzeug mindestens zu zweit, fassen Sie nicht an den Tischverbreiterun-gen an, sondern heben Sie die Maschine nur am Gehäuse fest.
- 3 Schützen Sie das Elektrowerkzeug vor Schlä- gen, Stößen und starken Vibrationen, z.B. beim Transport in Fahrzeugen.
- 4 Sichern Sie das Elektrowerkzeug gegen Kippen und Verrutschen.
- 5 Verwenden Sie Schutzvorrichtungen niemals zur Handhabung oder Transport.

13. Wartung

⚠ **Warnung!** Vor jeglicher Einstellung, Instandhal- tung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!

Allgemeine Wartungsmaßnahmen

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorenhäuser so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem saube- ren Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach je- der Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwen- den Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; die- se könnten die Kunststoffteile des Gerätes angrei- fen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.

- Ölen Sie zur Verlängerung des Werkzeuglebens einmal pro Monat die Drehteile. Ölen Sie nicht den Motor.

Kohlebürsten

Bei übermäßiger Funkenbildung lassen Sie die Koh- lebürsten durch eine Elektrofachkraft überprüfen. Achtung! Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgewechselt werden.

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgen- de Teile einem gebrauchsmäßigen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Ver- brauchsmaterialien benötigt werden. Diese könnten die Kunststoffteile und Metallteile des Elektrower- zeugs angreifen.

Verschleißteile*: Kohlebürste, Sägeblatt, Batterien, Tischeinlagen, Schiebestock, Schiebegriff, Keilrie- men

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

14. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30°C.

Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Original- verpackung auf.

Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Elektrowerkzeug auf.

15. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig an- geschlossen. Der Anschluss entspricht den ein- schlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000- 3-11 und unterliegt Sonderanschlußbe- dingungen. Das heißt, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnis- sen zu vorübergehenden Spannungsschwankun- gen führen.
- Das Produkt ist zur Verwendung nur in Anwesen vorgesehene, die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben und von einem Verteilernetz mit einer Nennspannung von 230V versorgt werden.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsun- ternehmen, dass die Dauerstrombelastbarkeit des

Netzes am Anschlusspunkt mit dem öffentlichen Netz für den Anschluss des Produktes ausreicht.

Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H05VV-F.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Wechselstrommotor

- Die Netzspannung muss 230 V~ betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typschildes

16. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern.

Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Werfen Sie Batterien nicht in den Hausmüll, ins Feuer oder ins Wasser. Batterien sollen gesammelt, recycelt oder umweltfreundlich entsorgt werden. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2012/19/EU) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen Sie außerdem zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr.

Batterien und Akkus dürfen nicht in den Hausmüll!



Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, alle Batterien und Akkus, egal ob sie Schadstoffe* enthalten oder nicht, bei einer Sammelstelle in Ihrer Gemeinde/Ihrem Stadtteil oder im Handel abzugeben, damit sie einer umweltschonenden Entsorgung zugeführt werden können.

*gekennzeichnet mit: Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, Pb = Blei

- Entnehmen Sie die Batterien aus dem Laser, bevor Sie das Gerät und die Batterien entsorgen.






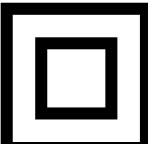

17. Störungsabhilfe

| Störung | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|--|---|---|
| 1. Sägeblatt löst sich nach Abschalten des Motors | Befestigungsmutter zu leicht angezogen | Befestigungsmutter Rechtsgewinde anziehen |
| 2. Motor läuft nicht an | a) Ausfall Netzsicherung | a) Netzsicherung prüfen |
| | b) Verlängerungsleitung defekt | b) Verlängerungsleitung austauschen |
| | c) Anschlüsse an Motor oder Schalter nicht in Ordnung | c) Von Elektrofachkraft prüfen lassen |
| | d) Motor oder Schalter defekt | d) Von Elektrofachkraft prüfen lassen |
| 3. Motor falsche Drehrichtung | a) Kondensator defekt | a) Von Elektrofachkraft prüfen lassen |
| | b) Falschanschluss | b) Von Elektrofachkraft Polarität der Wandsteckdose tauschen lassen |
| 4. Motor bringt keine Leistung, die Sicherung spricht an | a) Querschnitt der Verlängerungsleitung nicht ausreichend | a) siehe Elektrischer Anschluss |
| | b) Überlastung durch stumpfes Sägeblatt | b) Sägeblatt wechseln |
| 5. Brandflächen an der Schnittfläche | a) stumpfes Sägeblatt | a) Sägeblatt schärfen, austauschen |
| | b) falsches Sägeblatt | b) Sägeblatt austauschen |

Sommaire :**Page :**

| | |
|--|----|
| Légende des symboles figurant sur l'appareil | 26 |
| Introduction | 27 |
| Description de la machine | 27 |
| Ensemble de livraison | 27 |
| Utilisation conforme | 28 |
| Consignes de sécurité | 28 |
| Risques résiduels | 32 |
| Caractéristiques techniques | 32 |
| Avant la mise en service | 32 |
| Montage | 33 |
| Utilisation | 34 |
| Fonctionnement | 36 |
| Transport | 37 |
| Maintenance | 37 |
| Stockage | 37 |
| Raccordement électrique | 37 |
| Mise au rebut et recyclage | 38 |
| Aide au dépannage | 39 |
| Déclaration de conformité | 44 |

Légende des symboles figurant sur l'appareil

| | | |
|---|------|---|
|  | (FR) | Attention ! Danger de mort et risque de blessures et d'endommagement de la machine en cas de non respect des instructions ! |
|  | (FR) | Avant la mise en service, lisez le manuel d'utilisation et les consignes de sécurité, et respectez-les ! |
|  | (FR) | Portez des lunettes de protection ! |
|  | (FR) | Portez une protection auditive ! |
|  | (FR) | Portez un masque anti-poussière ! |
|  | (FR) | Lorsque vous utilisez l'appareil, portez toujours des gants de sécurité. |
|  | (FR) | Attention ! Risque de blessure ! Ne mettez pas vos doigts sur la lame de scie en rotation ! |
|  | (FR) | Classe de protection II (Double isolation) |
|  | (FR) | Cette scie circulaire de table est dotée d'un laser de classe 2. Ne regardez pas dans le faisceau laser. |

1. Introduction

FABRICANT :

scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Chers clients,

Nous vous souhaitons beaucoup de plaisir et de succès lors de l'utilisation de votre nouvel appareil.

REMARQUE :

Selon la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant n'est pas tenu responsable pour tous les dommages à cet appareil ou pour tous les dommages survenant lors de l'utilisation de cet appareil, dans les cas suivants :

- Mauvaise manipulation,
- Non-respect des instructions d'utilisation,
- Travaux de réparation effectués par des tiers, par des spécialistes non agréés,
- Remplacement et installation de pièces de rechange qui ne sont pas d'origine,
- Utilisation non conforme,
- Lors d'une défaillance du système électrique en cas de non-conformité avec les réglementations électriques et les normes VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Nous vous conseillons :

De lire intégralement le mode d'emploi, avant d'effectuer le montage et la mise en service.

Le présent mode d'emploi vous facilitera la prise en main et la connaissance de la machine, tout en vous permettant d'en utiliser pleinement le potentiel dans le cadre d'une utilisation conforme.

Les instructions importantes qu'il contient vous apprendront comment travailler avec la machine de manière sûre, rationnelle et économique ; comment éviter les dangers, réduire les coûts de réparation et réduire les périodes d'indisponibilité ; comment enfin augmenter la fiabilité et la durée de vie de la machine.

En plus des consignes de sécurité contenues dans ce mode d'emploi, vous devez respecter scrupuleusement les réglementations et les lois applicables lors de l'utilisation de la machine dans votre pays.

Conservez le mode d'emploi dans une pochette plastique pour le protéger de la saleté et de l'humidité, auprès de la machine. Avant de commencer à travailler avec la machine, chaque utilisateur doit lire le mode d'emploi puis le suivre attentivement.

Seules les personnes formées à l'utilisation de la machine et conscientes des risques associés sont autorisées à travailler avec la machine. L'âge minimum requis doit être respecté.

En plus des consignes de sécurité contenus dans ce mode d'emploi et de la réglementation en vigueur dans votre pays, vous devez respecter les règles de sécurité généralement reconnues et applicables à des machines comparables.

Nous n'assumons aucune responsabilité concernant les accidents et dommages qui surviendraient à la suite du non-respect des instructions du manuel mode d'emploi et des consignes de sécurité.

2. Description de la machine

- 1 Table de la scie
- 2 Protection de la lame de scie
- 3 Couteau diviseur (non visible)
- 4 Lame de scie (non visible)
- 5 Insert de table
- 6 Elargissement de table
- 7 Poignée de blocage
- 8 Graduation
- 9 Volant
- 10 Manivelle
- 11 Piétement
- 12 Interrupteur Marche/Arrêt
- 13 Levier excentrique
- 14 Guide parallèle
- 15 Rail de guidage
- 16 Embout d'aspiration
- 17 Poussoir à bois
- 18 Support de rangement de lame de scie
- 19 Pieds (4x)
- 20 Traverses (4x)
- 21 Pieds en caoutchouc (4x)
- 22 Etriers d'appui (2x)
- 23 Points de fixation
- 24 Supports des élargissements de table
- 25 Vis à tête fraisée de l'insert de table
- 26 Vis de fixation du couteau diviseur
- 27 Vis avec écrou moleté et rondelle
- 28 Rainure
- 29 Vis moletée
- 30 Règle de guide parallèle
- 31 Guide d'angle
- 32 Laser
- 33 Interrupteur du laser
- 34 Compartiment à vis
- 35 Couvercle du logement des piles

3. Ensemble de livraison

- Scie circulaire de table avec lame à 24 dents préassemblée
- Lame de scie à 24 dents (livrée en plus)
- Protecteur de lame
- Couteau diviseur avec laser
- Piles 1,5V AAA (2x)
- Guide parallèle
- Rail de guide d'angle
- Guide d'angle
- Elargissements de table (2x)
- Poussoir à bois
- Pieds (4x)
- Traverses (4x)
- Pieds en caoutchouc (4x)
- Etriers d'appui (2x)

- Supports de table (4x)
- Mode d'emploi

- a Vis à tête hexagonale avec collerette, 8 pièces
- b Vis à tête bombée, 12 pièces
- c Rondelle, 18 pièces
- d Rondelle ressort, 12 pièces
- e Ecrou, 18 pièces
- f Vis cruciforme à tête fraisée avec rondelle pré-assemblée et rondelle ressort, 12 pièces
- g Clé à fourche de 8/10
- h Clé plate à œillet de 10/22
- i Clé Allen de 6

4. Utilisation conforme

La scie circulaire de table sur table sert à scier de long et transversalement (en utilisant le guide d'angle uniquement) du bois de tous types, de dimensions compatibles avec la taille de la machine. Il est interdit de couper du bois rond, quel qu'il soit. La machine doit exclusivement être utilisée conformément à son affectation.

Chaque utilisation différente est considérée comme non conforme. Pour tous les dommages ou blessures en résultant, le fabricant décline toute responsabilité et l'opérateur est seul responsable. Seules les lames de scie convenant à la machine et dont les caractéristiques sont conformes à celles indiquées dans ce mode d'emploi doivent être utilisées.

L'utilisation de lames de scies en acier rapide et de disques de tronçonnage, quel que soit leur type, est interdite. Pour que l'utilisation soit conforme, il convient également de respecter les consignes de sécurité, le mode d'emploi et les conseils d'utilisation de ce même mode d'emploi. Les personnes utilisant la machine et en effectuant la maintenance doivent la connaître et avoir été informés des différents risques encourus.

En outre, il est impératif de respecter scrupuleusement la réglementation concernant la prévention des accidents et respecter toutes les autres règles imposées par la médecine du travail et la réglementation en matière de sécurité.

⚠ Attention !

Lors de l'utilisation de machines, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter les blessures et dommages. Veuillez donc lire attentivement le mode d'emploi. Veillez à la conserver en bon état pour pouvoir accéder aux informations à tout moment. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, veillez à leur remettre également cette notice et les consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité qu'il contient.

Toute modification de la machine entraîne l'annulation de la responsabilité du fabricant qui ne peut pas non plus être tenu pour responsable des dommages en découlant. Malgré l'utilisation conforme à l'affec-

tation de la machine, certains facteurs de risque résiduels ne peuvent être complètement éliminés. En raison de la construction et de la conception de la machine, les risques suivants subsistent :

- Contact avec la lame de scie dans la zone où la scie n'est pas recouverte.
- Contact avec la lame de scie en rotation (risque de coupure).
- Recul et projection des pièces et des chutes de pièces.
- Rupture de la lame de scie.
- Expulsion des plaquettes carbure se désolidarisant de la lame de scie.
- Perte d'audition par l'absence de port de protections auditives.
- Emissions nocives de poussière de bois lors de l'utilisation de la scie dans un espace confiné.

⚠ Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé à des fins professionnelles, artisanales, dans un environnement industriel ou pour toute activité équivalente.

5. Consignes de sécurité

⚠ **Avertissement ! Lors de l'utilisation d'outils électriques, il convient de toujours respecter les mesures de sécurité essentielles énumérées ci-dessous, afin de réduire le risque de feu, de choc électrique et de blessure. Lisez l'ensemble de ces consignes avant toute utilisation de ce produit et conservez-les soigneusement.**

Travail en toute sécurité

1 Maintenez la zone de travail en ordre !

- Les zones de travail en désordre sont propices aux accidents.

2 Tenez compte de l'environnement de la zone de travail !

- N'exposez pas les outils électriques à la pluie.
- N'utilisez pas les outils électriques dans des environnements mouillés ou humides.
- Maintenir la zone de travail bien éclairée.
- N'utilisez pas les outils électriques dans des lieux où il existe un risque d'incendie ou d'explosion.

3 Protection contre les chocs électriques

- Evitez tout contact corporel avec des surfaces mises ou reliées à la terre (par exemple canalisations, radiateurs, cuisinières, réfrigérateurs).

4 Maintenez les enfants à l'écart !

- Ne laissez pas les tierces personnes toucher l'outil ou le câble ; maintenez celles-ci à l'écart de la zone de travail.

5 Entreposez les outils en lieu sûr

- Lorsqu'ils ne sont pas utilisés, il convient d'entreposer les outils au sec, en hauteur ou dans un local fermé, hors de portée des enfants.

6 Ne forcez pas l'outil

- Il fonctionnera d'autant mieux et plus sûrement au régime pour lequel il a été conçu.

7 Utilisez le bon outil

- N'utilisez pas des outils peu puissants pour réaliser des travaux lourds.
- N'utilisez pas les outils pour effectuer des travaux pour lesquels ils n'ont pas été conçus. Par exemple, n'utilisez pas une scie circulaire pour couper des branches d'arbre ou des bûches de bois.
- N'utilisez pas l'outil électrique pour scier du bois de chauffage.

8 Portez des vêtements appropriés

- Ne portez pas de vêtements amples ou de bijoux, car ils peuvent être happés par des éléments en mouvement.
- Le port de chaussures antidérapantes est recommandé pour les travaux en extérieur.
- Portez un filet pour les cheveux en cas de cheveux longs.

9 Utilisez un équipement de protection

- Utilisez des lunettes de sécurité.
- Utilisez un masque anti-poussière si le travail génère de la poussière.

10 Raccordez l'équipement d'extraction de poussière

- Si l'outil comporte des équipements permettant de le raccorder à un dispositif d'extraction et de récupération de poussière, assurez-vous qu'il est raccordé et correctement utilisé.
- Lorsqu'il est utilisé dans un espace clos, l'outil doit impérativement être raccordé à un dispositif d'aspiration approprié.

11 N'utilisez pas le câble à des fins auxquelles il n'est pas destiné

- Ne tirez jamais sur le câble pour retirer la fiche de la prise de courant. Maintenez le câble à l'abri de la chaleur, de l'huile et des bords tranchants.

12 Fixation de la pièce à usiner

- Lors de l'usinage de pièces longues, il est nécessaire d'utiliser un support supplémentaire (servante, tréteaux, etc.) afin d'éviter que la machine ne bascule.
- Maintenez toujours la pièce fermement appuyée sur la table et contre le guide afin d'éviter qu'elle se déplace ou tourne.

13 Évitez les postures anormales

- Veillez à avoir une position stable et à toujours garder l'équilibre.
- Ne placez pas vos mains de façon inadéquate afin d'éviter qu'une main ou les deux ne puissent entrer en contact avec la lame de scie à la suite d'un dérapage soudain.

14 Entretenez vos outils avec soin

- Veillez à ce que les outils de coupe soient affûtés et propres pour obtenir de meilleures performances et travailler en toute sécurité.
- Suivez les instructions de graissage et de remplacement des accessoires.

- Examinez régulièrement le câble d'alimentation de la machine et faites procéder à son remplacement dans un atelier agréé s'il est endommagé.

- Contrôlez régulièrement les rallonges électriques et les remplacer si elles sont endommagées.

- Maintenez les poignées sèches, propres et exemptes de tout lubrifiant et de toute graisse.

15 Retirez la fiche de la prise de courant

- Ne dégagez jamais les chutes, les copeaux ou les morceaux de bois coincés lorsque la lame de scie tourne.

- En cas d'inutilisation de la machine, avant la maintenance et lors du remplacement d'outils (lame de scie, foret ou fraise par exemple).

16 Retirez les clés de réglage

- Vérifiez que les clés et outils de réglage sont retirés de la machine avant de la mettre en marche.

17 Évitez tout démarrage intempestif

- Assurez-vous que l'interrupteur est en position « arrêt » lors du branchement à la prise du secteur.

18 Utilisez des rallonges prévues pour l'extérieur

- Pour le travail en extérieur, utilisez uniquement des rallonges homologuées pour l'extérieur et portant le marquage correspondant.

- L'enrouleur de câble doit toujours être déroulé lors de l'utilisation.

19 Restez vigilant

- ⚠ Faites attention à ce que vous faites, faire preuve de bon sens et ne pas utiliser l'outil en cas de fatigue.

20 Vérifiez que la machine n'est pas endommagée

- Avant d'utiliser la machine, examinez attentivement tous les dispositifs de protection et toutes les pièces légèrement endommagées, afin de vous assurer qu'ils fonctionnent correctement et remplissent leur fonction.

- Vérifiez que les parties mobiles bougent librement, sans se bloquer et qu'aucun élément n'est abîmé. Toutes les pièces doivent être correctement montées et remplir toutes les conditions pour assurer un fonctionnement correct de l'appareil.

- La protection mobile de la lame de scie ne doit pas rester bloquée en position relevée.

- Il convient de réparer ou de faire remplacer tout dispositif de protection ou pièce endommagés dans un atelier d'entretien agréé, sauf indication contraire figurant dans le présent mode d'emploi.

- Faites remplacer les interrupteurs défectueux dans un atelier d'entretien agréé.

- N'utilisez pas de câbles d'alimentation défectueux ou endommagés.

- N'utilisez pas l'outil si l'interrupteur ne peut pas passer de la position « marche » à la position « arrêt ».

21 ATTENTION !

- L'utilisation d'autres outils et accessoires que ceux qui sont expressément recommandés, peut entraîner un risque de blessures.

22 Faites réparer l'appareil par un électricien qualifié

- Cet outil électrique satisfait aux règles de sécurité applicables. Les réparations doivent uniquement être effectuées par un électricien qualifié et avec des pièces de rechange d'origine, afin de ne pas exposer l'utilisateur à un risque important.

Consignes de sécurité complémentaires

1 Mesures préventives

- **⚠ Avertissement !** N'utilisez pas de lames de scie endommagées, fissurées ou déformées.
- Remplacez l'insert de table dès qu'il est usé.
- Utilisez uniquement les lames de scie recommandées par le fabricant et conformes à la norme EN 847-1.
⚠ Avertissement ! Lors du remplacement de la lame, veillez à ce que la largeur de coupe de la lame ne soit pas inférieure et à ce que l'épaisseur du corps de la lame ne soit pas supérieure à celle du couteau diviseur ☐
- Veillez à choisir une lame de scie correspondant au matériau à découper.
- Portez un équipement de protection individuelle adapté. Cet équipement comporte : une protection auditive visant à réduire le risque de perte d'audition, une protection respiratoire visant à réduire le risque lié aux poussières nocives.
- Portez des gants lors de la manipulation des lames de scie et des matériaux rugueux.
- Dans la mesure du possible, transportez les lames de scie dans un emballage.
- Portez des lunettes de protection. Les étincelles générées pendant le travail, de même que les éclats, copeaux et poussières s'échappant de l'appareil peuvent faire perdre la vue.
- Raccordez l'appareil électrique à un dispositif de collecte de poussière lors du sciage de bois. La poussière générée dépend entre autres du type de matériau usiné, de l'efficacité du dispositif d'aspiration en place (captage ou source) et du bon positionnement des capots/défecteurs/conduites.
- N'utilisez pas de lames de scie en acier rapide (acier HSS) fortement allié.
- Il convient de toujours stocker le poussoir à bois ou la poignée-poussoir avec la machine, lorsqu'ils ne sont pas utilisés.

2 Maintenance et entretien

- Débranchez la fiche de la prise du secteur pour toute intervention de réglage et de maintenance.
- Le bruit émis dépend de divers facteurs, notamment du type de lame de scie, de l'état de la lame et de l'outil électrique. Utilisez dans la mesure du possible des lames de scie conçues pour ré-

duire les émissions de bruit. Procédez régulièrement à la maintenance de l'outil électrique et de ses accessoires, effectuez des réparations le cas échéant, afin de réduire le niveau sonore.

- Signalez immédiatement à la personne en charge de la sécurité les défauts détectés sur l'outil électrique, les dispositifs de protection ou les accessoires.

3 Travail en toute sécurité

- Utilisez un poussoir à bois ou une poignée-poussoir pour faire avancer la pièce à usiner au-delà de la lame de la scie ;
- Assurez-vous que le couteau diviseur est toujours en place et correctement réglé.
- Utilisez et réglez correctement le dispositif de protection supérieur de la lame de scie.
- Utilisez uniquement des lames de scie dont la vitesse maximale autorisée n'est pas inférieure à la vitesse maximale de la scie circulaire. Elles devront en outre, être adaptées au matériau à découper.
- Les scies circulaires ne doivent pas être utilisées pour réaliser des fentes et rainures (rainures arrê-tées) dans la pièce à usiner.
- Lors du transport de l'outil électrique, utilisez uniquement les dispositifs de transport. N'utilisez jamais les dispositifs de protection pour manutentionner ou transporter l'appareil.
- Pendant le transport, veillez à ce que la partie supérieure de la lame de scie soit recouverte, par exemple, par le dispositif de protection.
- Veillez à n'utiliser que des rondelles d'écartement et des bagues de serrage sur l'arbre, considérées par le fabricant comme étant appropriées pour l'application.
- Le sol autour de la machine doit être plat, propre et exempt de résidus (par exemple : copeaux et chutes de coupe).
- Positionnez-vous toujours latéralement par rapport à la lame de scie.
- Ne retirez pas de chutes de coupes ni d'autres morceaux détachés de la pièce à usiner dans la zone de coupe tant que la machine fonctionne et que la lame de scie ne s'est pas complètement arrêtée.
- Veillez à ce que la machine soit toujours fixée sur un établi ou une table, dans la mesure du possible.
- Les pièces longues doivent être maintenues pour les empêcher de basculer à la fin de la coupe ; utilisez une servante ou un support à rouleaux pour maintenir la pièce.
⚠ Attention ! N'enlevez pas les chutes de bois, les copeaux ou les pièces coincées pendant que la lame tourne.
 - Pour remédier à un problème ou enlever une pièce coincée, arrêtez la machine et **débranchez-la du secteur.**
 - N'effectuez les travaux de nettoyage, de réglage, de mesure et autres que lorsque le moteur est arrêté et la machine **débranchée du secteur.**

- Vérifiez avant de mettre la machine en marche que toutes les clés et outils de réglage ont été retirés.

Avertissement ! Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut, dans certaines circonstances, perturber les implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

Consignes de sécurité relatives au manie- ment des lames

- 1 Ne mettez les lames en place que si vous en maîtrisez le maniement.
- 2 Respectez la vitesse de rotation maximale. La vitesse de rotation maximale indiquée sur la lame ne doit pas être dépassée. Si une plage de vitesse de rotation est indiquée, respectez-la.
- 3 Respectez le sens de rotation de la lame de scie et du moteur.
- 4 N'utilisez pas de lames présentant des fissures.
- 5 Mettez les lames présentant des fissures hors service. Il est interdit de les réparer. Éliminez les impuretés, la graisse, l'huile et l'eau des surfaces de serrage.
- 6 N'utilisez pas de bagues ou de douilles de réduction libres pour réduire les trous des lames de scie de table.
- 7 Veillez à ce que les bagues de réduction fixes servant à maintenir la lame présentent le même diamètre et au minimum 1/3 du diamètre de coupe.
- 8 Veillez à ce que les bagues de réduction fixes soient parallèles les unes aux autres.
- 9 Manipulez les lames avec prudence. Les conserver de préférence dans leur emballage d'origine ou dans des emballages spéciaux. Porter des gants pour une prise en main plus sûre et pour réduire encore le risque de blessures.
- 10 Avant d'utiliser les lames, veillez à ce que tous les dispositifs de protection soient bien fixés.
- 11 Avant toute utilisation, veillez à ce que la lame réponde aux exigences techniques de l'outil électrique et à ce qu'elle soit bien fixée.
- 12 Utilisez la lame de scie livrée avec la machine exclusivement pour la coupe de bois et jamais pour la coupe de métal.

Attention ! rayon laser.
Ne regardez pas dans le faisceau.
Laser de classe 2



Protégez-vous ainsi que votre environnement en appliquant des mesures de prévention des accidents adaptées !

- Ne regardez pas directement dans le faisceau laser sans protection des yeux.
- Ne regardez jamais directement dans la trajectoire du faisceau.
- Le rayon laser ne doit jamais être orienté vers des surfaces réfléchissantes, des animaux ou des personnes. Même un rayon laser de faible puissance peut occasionner des lésions oculaires.
- Attention - si vous procédez autrement que ce qui est indiqué ici, cela peut entraîner une exposition dangereuse au rayon laser.
- N'ouvrez jamais le module laser. Vous pourriez subir une exposition brutale aux rayons.
- Lorsqu'il n'est pas utilisé pendant une période prolongée, retirez les piles de l'appareil.
- Le laser ne doit pas être remplacé par un laser d'un autre type.
- Les réparations ne doivent être effectuées que par le fabricant du laser ou un intervenant agréé

Consignes de sécurité relatives aux piles

- 1 Attention : risque d'explosion en cas de remplacement non conforme des piles. Remplacez les piles uniquement par des piles du même type ou d'un type similaire. Tenez compte des « Caractéristiques techniques ».
- 2 Les piles ne doivent pas être rechargées, réactivées par d'autres moyens, démontées, jetées au feu ou court-circuitées.
- 3 Evitez le contact avec la peau, les yeux et les muqueuses. En cas de contact avec l'acide de la pile, rincez aussitôt et abondamment la zone concernée à l'eau claire ; consultez immédiatement un médecin.
- 4 Veuillez consulter immédiatement un médecin en cas d'ingestion ou de pénétration de piles dans le corps humain, de quelque manière que ce soit. Tenez les piles à l'écart des enfants et des animaux.
- 5 Retirez les piles du compartiment à piles dès qu'elles sont usées ou si vous n'utilisez pas la scie circulaire de table pendant une durée prolongée. Vous éviterez ainsi tout dommage imputable à des piles qui fuient.
- 6 Ne soumettez pas les piles à des conditions extrêmes en les plaçant, par exemple, sur des radiateurs ou en les exposant directement aux rayons du soleil.
- 7 Au besoin, nettoyez les contacts des piles et de l'appareil avec de la toile émeri par exemple, avant de les mettre en place.
- 8 Respectez la polarité des piles lors de leur mise en place.
- 9 Ne mélangez pas des piles usagées et neuves, et de types différents.

6. Risques résiduels

La machine est construite conformément à l'état actuel de la technique et à la réglementation reconnue en matière de sécurité. Toutefois, des risques résiduels peuvent subsister lors de son utilisation.

- Risque d'électrocution en cas d'utilisation de câbles de raccordement électrique non conformes.
- En outre, et ce malgré toutes les mesures préventives prises, des risques résiduels cachés peuvent subsister.
- Les risques résiduels peuvent être réduits à un minimum si l'on respecte les consignes de sécurité, les indications concernant l'utilisation conforme de la machine et le mode d'emploi de manière générale.
- Ne surchargez pas la machine inutilement : une pression trop importante lors du sciage endommage rapidement la lame de scie, ce qui peut nuire à la précision de coupe et aux performances de la machine.
- Évitez toute mise en route inopinée de la machine : lors du branchement à la prise, la touche de mise en marche ne doit pas être actionnée.
- Utilisez l'outillage recommandé dans le présent manuel. Vous obtiendrez ainsi des performances optimales.
- Faites en sorte de ne pas placer vos mains dans la zone de sciage si la machine est en cours de fonctionnement.

Arrêtez la machine et débranchez-la avant d'entreprendre des travaux de réglage ou d'entretien.

7. Caractéristiques techniques

| | |
|---|------------------------|
| Moteur à courant alternatif | 230 V~ 50Hz |
| Puissance | 2000 Watt |
| Type de service | S6 40% * |
| Régime à vide | 4800 min ⁻¹ |
| Lame de scie carbure | ∅ 254 x ∅ 30 x 2,8 mm |
| Nombre de dents | 24 |
| Épaisseur du couteau diviseur | 2 mm |
| Dimensions mini de la pièce à scier l x L x h | 10x50x1mm |
| Dimensions de la table | 626 x 430 mm |
| Hauteur de coupe maxi à 90° | 83 mm |
| Hauteur de coupe maxi à 45° | 57 mm |
| Réglage de la lame en hauteur | 0 - 83 mm |
| Lame inclinable | 45°-90° |
| Raccord d'aspiration | ∅ 40 mm |
| Poids (env.) | 23 kg |

| | |
|---|-------------|
| Classe de laser | 2 |
| Longueur d'ondes du laser | 650 nm |
| Puissance laser | ≤ 1 mW |
| Alimentation en courant du module laser | 2x1,5V; AAA |

* Type de service S6 40 % : service continu à charge intermittente (cycle de fonctionnement 5 min). Afin de ne pas faire surchauffer le moteur, celui-ci ne doit être utilisé à la puissance nominale indiquée que pendant une durée équivalant à 40% du cycle et doit ensuite continuer à fonctionner à vide pendant 60% de la durée du cycle.

Niveau sonore

Les valeurs du niveau sonore ont été déterminées conformément à la norme EN 61029

| | |
|--|-------------|
| Niveau de pression acoustique L _{pA} | 93,7 dB(A) |
| Incertitude K _{pA} | 3 dB |
| Niveau de puissance acoustique L _{WA} | 106,7 dB(A) |
| Incertitude K _{WA} | 3 dB |

Portez une protection auditive

L'exposition au bruit peut entraîner une perte d'audition. Les valeurs totales de vibration (somme vectorielle des 3 directions) ont été calculées conformément à la norme EN 61029.

8. Avant la mise en service

- Ouvrez l'emballage et sortez-en la machine soigneusement.
- Retirez les matériaux d'emballage ainsi que les sécurités mises en place pour le transport (le cas échéant).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Inspectez l'outil et les accessoires, assurez-vous qu'il n'y a pas eu de dommages liés au transport.
- Conservez l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie, si possible.

ATTENTION

L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent en aucun cas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il y a un risque d'ingestion et d'asphyxie !

- La machine doit être placée de façon à être bien stable, le châssis étant vissé sur un établi, sur son piétement ou un support similaire.
- Tous les capots et dispositifs de sécurité doivent être montés correctement avant la mise en service.
- La lame de scie doit pouvoir tourner librement.
- Faites attention aux corps étrangers (clous, vis, etc.) contenus dans le bois de récupération.

- Avant d'actionner l'interrupteur marche/arrêt, assurez-vous que la lame de scie est montée correctement et que les pièces mobiles bougent librement.
- Avant de brancher la machine, assurez-vous que les caractéristiques figurant sur la plaque signalétique correspondent à celles du réseau.
- Branchez l'appareil exclusivement à une prise reliée à la terre protégée par un fusible de 16A au minimum

9. Montage

⚠ Avertissement ! Risque de blessure !

Si vous n'avez pas assemblé la scie circulaire de table correctement, cela peut entraîner de graves blessures.

Assemblez correctement et complètement la scie ainsi que toutes les protections et dispositifs de sécurité avant de l'utiliser.

Ne branchez jamais la machine au secteur avant que le montage soit terminé.

Si les raccords sont sécurisés par une vis à tête hexagonale, un écrou, une rondelle ressort et une rondelle, ces dernières doivent être mises en place sous la vis à tête hexagonale. La rondelle ressort repose toujours directement contre la vis à six pans creux ou l'écrou. Placez la rondelle ressort en premier, puis la rondelle. Introduisez les vis à tête hexagonale de l'extérieur vers l'intérieur et serrez la fixation avec les écrous depuis l'intérieur. Vissez les écrous et les vis uniquement à la main durant le montage de manière à ce qu'ils ne puissent pas tomber. Si vous serrez à fond les écrous et les vis avant le montage final, il ne sera pas possible d'installer la scie circulaire de table de manière correcte et stable.

Montage du piétement et des élargissements de table (Fig.4-13)

- 1 Retournez la scie circulaire et posez sa table sur le sol.
- 2 Insérez les quatre pieds (19) dans les coins du carter de la machine. Ne mettez pas encore les vis en place.
- 3 Vissez maintenant les quatre traverses (20) aux pieds (19) sans les serrer. Utilisez les vis à tête bombée (b), les rondelles (c), les rondelle ressort (d) et les écrous (e) (Fig. 7).
- 4 Fixez les étriers d'appui (22) aux orifices des pieds arrière (19). Matériel de montage : de chaque côté 2 vis à tête bombée (b), les rondelles (c), les rondelle ressort (d) et les écrous (e) (Fig. 9).
- 5 **Attention ! Les deux étriers d'appui doivent être placés à l'arrière de la machine aux points de fixation (23) ! (Fig. 5).**
- 6 Fixez les élargissements de table (6) à la table de la scie (1) à l'aide des vis cruciformes (f) sans serrer. (Fig. 11).

- 7 Vissez les supports des élargissements de table (24) au carter de la scie circulaire sans les serrer. Utilisez les vis à tête hexagonale (a), les vis cruciformes (f), les rondelles (c) et les écrous (e).
- 8 Les quatre pieds (19) doivent être vissés ensemble avec les supports des élargissements de table (24) au carter de la scie circulaire.
- 9 Alignez la surface des élargissements de table avec celle de la table de la scie circulaire.
- 10 Serrez maintenant à fond toutes les vis des pieds (19) et des élargissements de table (6).
- 11 Emmanchez les pieds en caoutchouc (21) sur les pieds (19) (Fig.8).
- 12 Placez la scie circulaire debout sur son piétement (11)

Montage/Réglage du couteau diviseur :

Mise en place des piles (Fig. 15-20)

Attention ! Débranchez la fiche du secteur ! Le réglage de la lame de scie (4) doit être contrôlé après chaque changement de lame.

- 1 Mise en place des piles (Fig.15) :
 - Placez l'interrupteur du laser (33) en position "0" (Laser éteint).
 - Enlevez le couvercle du logement des piles (35) en dévissant la vis du couvercle des piles (34) . Enlevez le couvercle du logement des piles (35) en l'inclinant de côté.
 - Mettez les piles (du type AAA) livrées avec la machine en place et veillez à respecter la polarité correctement (voir Fig.15) .
 - Remettez le couvercle du logement des piles (35) en place et fixez-le à l'aide de la vis (34).
- Remarque concernant les piles :
 - Lorsque vous n'utilisez pas le laser pendant une période prolongée, enlevez les piles de leur logement. Un écoulement du liquide contenu dans les piles pourrait endommager l'appareil.
 - Ne posez pas les piles sur un radiateur et ne les exposez pas pendant une longue durée à la lumière du soleil, les températures excédant 45°C peuvent les endommager.
- 2 Première mise en place du module laser :
 - Montez le laser à l'aide des deux vis cruciformes (z), Fig.15.
- 3 Placez et bloquez la lame de scie (4) à sa hauteur de coupe maximum et orientée à 0°.
- 4 Démontez la protection de la lame de scie (2) (pas nécessaire lors du premier montage).
- 5 Dévissez les deux vis à tête fraisées de l'insert de table (25) et enlevez l'insert de table (5).
- 6 Desserrez la vis de fixation (26) du couteau diviseur (pour ce faire, utilisez la clé à fourche de 8 fournie avec la machine).
- 7 Poussez le couteau diviseur (3) vers le haut.
- 8 La lame de scie (4) doit être à une distance de 3 à 5 mm du couteau diviseur (3) (Fig.18).
- 9 Resserrez la vis de fixation du couteau diviseur (26) et remettez l'insert de table (5) en place.
- 10 Montez la protection de la lame de scie (2) avec la vis avec écrou moleté et la rondelle (27).

Montage/Démontage de la protection de la lame de scie (Fig.19)

Le montage de la protection de la lame de scie a déjà été décrit dans la description du montage initial qui précède.

- 1 Desserrez la vis avec écrou moleté et rondelle (27) de la protection de la lame de scie (2). Placez la protection de la lame de scie (2) en haut du couteau diviseur (3).
- 2 Remettez la vis avec écrou moleté et la rondelle (27) en place de façon à ce que la vis soit fermement insérée dans le trou oblong.
- 3 Ne serrez pas la vis (27) trop fortement. La protection de la lame de scie doit rester mobile.
- 4 Le démontage s'effectue dans l'ordre inverse. Attention ! Avant de commencer à scier, la protection de la lame de scie (2) doit être abaissée l'élément à scier.

Remplacement de l'insert de table (Fig.20)

- 1 En cas d'usure ou de dommage, l'insert de table (5) doit être remplacé. Sinon, il y a un risque élevé de blessures.
- 2 Dévissez la vis (25) à l'aide d'un tournevis cruciforme.
- 3 Retirez l'insert de table usé (5).
- 4 Le montage du nouvel insert de table s'effectue dans l'ordre inverse.

Montage/Remplacement de la lame de scie (Fig. 20,21)

- 1 **Attention ! Débranchez la fiche du secteur et portez des gants de protection.**
- 2 Démontez la protection de la lame de scie (2).
- 3 Enlevez l'insert de table (5) en dévissant les deux vis à tête fraisée (25).
- 4 Placez la clé Allen de 6 (i) sur la vis en maintenant l'arbre moteur à l'aide la clé à oeillet (g) de 22.
- 5 **Attention !** Tournez la vis dans le sens de rotation de la lame. Enlevez la vis desserrée.
- 6 Retirez la bride extérieure et la lame en l'inclinant vers le bas pour l'extraire de la bride intérieure.
- 7 Nettoyez les brides de la lame de scie avec une brosse métallique avant de monter la nouvelle lame de scie.
- 8 Insérez la nouvelle lame de scie dans le sens inverse et fixez-la.
Attention ! Faites attention au sens de rotation. L'angle de coupe des dents doit être orienté dans le sens de la rotation, c'est à dire vers l'avant.
- 9 Remontez et réglez l'insert de table (5) et la protection de la lame de scie (2)
- 10 Avant de pouvoir de nouveau travailler avec la scie, vous devez vérifier le bon fonctionnement des dispositifs de sécurité.

Raccordement du dispositif d'aspiration

- 1 Emmanchez un tuyau d'aspiration sur l'embout d'aspiration (16). Fixez le tuyau si nécessaire à l'aide d'un collier pour éviter qu'il se désolidarise de l'embout d'aspiration (16).
- 2 Un aspirateur domestique n'est pas conçu pour cette fonction. Utilisez un aspirateur d'atelier ou de préférence un véritable dispositif d'aspiration de sciure et de copeaux.

10. Utilisation

Marche/Arrêt

- En appuyant sur l'interrupteur vert « I » Marche/Arrêt (12), la scie est mise en marche.
- Avant de commencer à scier, attendez que la lame ait atteint son régime maximum.
- Pour mettre la scie hors circuit, appuyez sur l'interrupteur rouge « 0 » Marche/Arrêt (12).

Réglage de profondeur de coupe (Fig. 3)

- La hauteur de la lame (4) peut être réglée à la position désirée en tournant le volant (9) :
 - dans le sens inverse des aiguilles d'une montre : réduction de la hauteur de coupe
 - dans le sens des aiguilles d'une montre : augmentation de la hauteur de coupe.

Après chaque nouveau réglage, nous vous recommandons d'effectuer une coupe d'essai pour vérifier les cotes réglées.

Réglage de l'inclinaison de la lame (Fig. 3,36)

Cette scie permet d'effectuer des coupes de biais en inclinant la lame de 0° à 45° vers la gauche par rapport au guide parallèle.

△ Vérifiez avant d'effectuer chaque coupe, que le guide d'angle (31), le guide parallèle (14) et la lame (4) n'entrent pas en collision.

- Desserrez la poignée de blocage (7)
- Réglez l'angle souhaité sur la graduation en appuyant sur le volant (9) et en le tournant.
- Bloquez la poignée de blocage (7) dans la position angulaire désirée.

Travail avec le guide parallèle (Fig. 22-28)

Réglage de la hauteur du guide parallèle

- La règle (30) du guide parallèle (14) présente deux surfaces de guidage de hauteurs différentes.
- En fonction de l'épaisseur du matériau à couper, la règle (30) doit être utilisée comme montré en Fig. 16, pour les matériaux épais (épaisseur de la pièce supérieure à 25 mm) et selon la Fig. 15 pour les matériaux fins (épaisseur de la pièce inférieure à 25 mm).

Position de la règle du guide parallèle

- Desserrez tout d'abord les écrous moletés (m) pour retourner la règle du guide parallèle (30).
- Vous pouvez maintenant extraire la règle (30) du guide parallèle (14) en la faisant glisser et la ré-introduire dans le guide parallèle en utilisant la gorge correspondante de la règle.
- Resserrez les écrous moletés (m) .
- La règle (30) peut être positionnée à droite ou à gauche du guide parallèle (14) en fonction des besoins. Pour ce faire, il suffit de placer les vis de l'autre côté du guide parallèle (14).

Réglage de la largeur de coupe

- Utilisez le guide parallèle (14) pour effectuer des coupes de long.
- Le guide parallèle (14) doit être placé à droite de la lame de scie (4).
- Placez le guide parallèle (14) sur le rail de guidage (15).
- Sur le rail de guidage du guide parallèle (15), il y a 2 graduations qui indiquent la distance entre le guide parallèle (14) et la lame de la scie (4).
- Choisissez la graduation appropriée en fonction de la position de la règle (30) pour scier des matériaux épais ou fins :

Côté haut de la règle (matériaux épais) (Fig 22):

Côté bas de la règle (matériaux fins) (Fig 24).

- Réglez le guide parallèle (14) à la cote souhaitée en utilisant le repère de la loupe de lecture et bloquez le guide parallèle avec son levier à excentrique (13).

Réglage de la longueur du guide parallèle (Fig. 27)

- Pour éviter que la pièce sciée se bloque, la règle (30) du guide parallèle coulisse dans le sens de la longueur.
- Règle générale à appliquer : l'extrémité de la règle doit buter contre une ligne imaginaire qui part du centre de la lame et continue à 45° vers l'arrière.
- Réglez la largeur de coupe désirée.
- Desserrez les écrous moletés (m) et faites coulisser la règle (30) jusqu'à ce qu'elle touche cette ligne imaginaire orientée à 45°.
- Resserrez les écrous moletés (m).

Réglage du guide parallèle (Fig. 25,26,28)

- Attention ! Enlevez la protection de la lame de scie.
- Montez la lame (4) à sa hauteur de coupe maximale .
- Réglez le guide parallèle (14) de façon à ce que la règle (30) touche la lame de scie (réglage pour scier des matériaux épais).
- Si le guide parallèle (14) n'est pas parfaitement parallèle à la lame de scie (4), procédez comme suit. Desserrez les vis (r) suffisamment pour pouvoir ajuster le guide parallèle (14) parallèlement à la lame de scie (4). Resserrez les vis (r).

Guide d'angle (Fig. 29)

- Lors de la coupe, le guide d'angle (31) doit être équipé de la règle (30) du guide parallèle (14).
- Faites glisser le guide d'angle (31) dans la rainure (28) de la table de la scie.
- Desserrez la vis moletée (29) .
- Tournez le guide d'angle (31) jusqu'à atteindre l'angle souhaité. Le repère du guide indique l'angle réglé.
- Resserrez la vis moletée (29) .
- Pour équiper le guide d'angle (31) avec la règle (30) du guide parallèle, il faut enlever la règle (30) du guide parallèle (14) et l'assembler comme montré en Fig.29, pour ce faire utiliser les écrous moletés (m).

Attention !

- Ne poussez pas la règle (30) trop loin en direction de la lame de scie.
- La distance entre la règle (30) et la lame de scie (4) doit être d'environ 2 cm.

Réglage de la graduation du guide parallèle (Fig. 30)

- Vérifiez si le repère de la zone de lecture (p) du guide parallèle (14) indique des valeurs correctes par rapport au trait de coupe. Si ce n'est pas le cas, procédez comme suit :
- Desserrez la vis (q) avec laquelle le repère de la zone de lecture (p) du guide parallèle (14) est fixé sur le guide. Maintenant , le repère de la zone de lecture (p) se laisse orienter à la position correcte.
- Resserrez ensuite la vis (q) de la zone de lecture (p).

Réglage du laser (Fig. 32)

Si le laser (32) ne matérialise plus le trait de coupe correctement, il est possible de le régler. Desserrez les vis (z). Réglez le laser de manière à ce que le faisceau touche les dents de la lame de scie (4). Resserrez les vis (z) .

Utilisation du laser

- Le laser (32) vous permet d'effectuer des coupes de précision avec votre scie circulaire.
- Le faisceau laser est émis par une diode laser alimentée par deux piles. Le faisceau laser est allongé pour former une ligne qui part de l'ouverture du boîtier du laser. Vous pouvez utiliser cette ligne en tant que matérialisation optique du trait de coupe lors de l'exécution de coupes de précision. Tenez compte des consignes de sécurité à propos le laser.
- Mis en marche du laser : placez l'interrupteur (33) du laser sur "I" . L'interrupteur du laser (33) peut être atteint au travers de l'orifice pratiqué dans la protection de la lame de scie (2), lorsque cette protection est en place (Fig.31). Un faisceau laser rouge est projeté par l'orifice du boîtier. Si vous guidez le trait de coupe le long du faisceau laser, vous réaliserez des coupes nettes.
- Arrêt du laser: Placez l'interrupteur (33) du laser sur "0" . Le faisceau laser s'éteint. Veillez à tou-

jours arrêter le laser lorsqu'il n'est pas utilisé afin d'économiser les piles.

- Le faisceau laser peut être stoppé par de la poussière ou des copeaux. Enlevez toutes les particules restées devant l'orifice du boîtier laser après chaque utilisation (lorsque la machine est débranchée et le laser éteint).

11. Fonctionnement

△ Conseils d'utilisation

Après chaque nouveau réglage, nous vous recommandons d'effectuer une coupe d'essai pour vérifier les cotes réglées. Après avoir mis la scie en marche, attendez que la lame de scie ait atteint sa vitesse de rotation maximale avant d'effectuer la coupe.

Les pièces longues doivent être maintenues pour les empêcher de basculer à la fin de la coupe (par exemple, à l'aide d'une servante à rouleau etc.)

Faites attention au début de la coupe.

Utilisez l'appareil uniquement avec un dispositif d'aspiration connecté.

Contrôlez et nettoyez régulièrement les tuyaux d'aspiration.

Types de lames :

- 24 dents : matériaux tendres, voie large, coupe-grossière
- 48 dents : matériaux durs, voie étroite, coupe fine

Exécution de coupes de long (Fig. 33)

Vous désirez couper une pièce de bois dans sa longueur.

Appuyez un côté de la pièce à scier contre le guide parallèle (14), plaquez la pièce sur la table (1). Le protecteur de lame de scie (2) doit toujours être abaissé sur la pièce.

Ne jamais se placer en face de la ligne de coupe lors d'une coupe de long.

- Réglez le guide parallèle (14) en fonction de la hauteur de la pièce à scier et de la largeur désirée.
- Mettez la scie en marche.
- Posez les mains avec les doigts à plat sur la pièce à scier et poussez la pièce le long du guide parallèle (14) vers la lame de scie (4).
- Le guidage latéral est effectué avec la main gauche ou droite (en fonction de la position du guide parallèle) uniquement jusqu'à l'arête antérieure du protecteur de lame de scie (2).
- Poussez toujours la pièce à scier jusqu'à l'extrémité du couteau diviseur (3).
- Les chutes de coupe restent sur la table (1) jusqu'à ce que la lame de la scie (4) soit totalement arrêtée.
- Supportez les pièces longues pour les empêcher de basculer à la fin de la coupe ! (par exemple à l'aide d'une servante, etc.)

Coupe de pièces étroites

Les coupes de long de pièces ayant une largeur inférieure à 120 mm doivent absolument être réalisées à l'aide d'un poussoir à bois (17). Le poussoir fait partie de la fourniture. Remplacez immédiatement tout poussoir usé ou détérioré.

- Réglez le guide parallèle à la largeur de pièce souhaitée après la coupe.
- Poussez la pièce à scier des deux mains vers l'avant, il est impératif d'utiliser le poussoir (17) dans la zone de la lame de scie.
- Poussez toujours la pièce à scier jusqu'à ce qu'elle ait dépassé l'extrémité du couteau diviseur.

△ Attention ! Pour les pièces courtes, le poussoir doit être utilisé dès le début de la coupe.

Coupe de pièces très étroites

Les coupes de long de pièces ayant une largeur inférieure à 30 mm et moins doivent absolument être réalisées à l'aide d'un poussoir à bois (17). Le poussoir ne fait partie de la fourniture ! (disponible dans tous les commerces spécialisés).

Remplacez immédiatement tout poussoir usé ou détérioré.

- Réglez le guide parallèle à la largeur de pièce souhaitée après la coupe.
- Poussez la pièce à scier contre le guide parallèle en utilisant le poussoir à bois (17) jusqu'à ce qu'elle ait dépassé l'extrémité du couteau diviseur.

Coupes en biseau (Fig. 36)

- La coupe en biseau est toujours effectuée en utilisant le guide parallèle (14).
- Réglez la lame de scie à l'angle souhaité.
- Réglez le guide parallèle (14) en fonction de la largeur et de la hauteur de la pièce à scier.
- Réalisez la coupe à la largeur souhaitée.

Réalisation de coupes transversales (Fig. 37)

- Poussez le guide d'angle (31) dans l'une des deux rainures (28a/b) de la table et réglez-le à l'angle souhaité. Si la lame de scie (4) doit être inclinée, il faut alors utiliser la rainure (28a) pour que votre main ou le guide d'angle n'entre pas en contact avec le protecteur de lame de scie.
- Utilisez le guide d'angle.
- Pressez fermement la pièce contre le guide d'angle (31).
- Mettez la scie en marche.
- Poussez le guide d'angle (31) et la pièce à scier en direction de la lame de scie pour réaliser la coupe.

Attention :

Vous devez toujours bien tenir la pièce et ne jamais scier une pièce non maintenue.

- Poussez toujours le guide d'angle (31) jusqu'à ce que la pièce soit complètement sciée.
- Mettez la scie à nouveau à l'arrêt. Enlevez les chutes de bois uniquement lorsque la lame est à l'arrêt complet.

Coupe de panneaux de particules

- Afin d'éviter d'ébrécher les arêtes de coupe lors de la découpe de panneaux de particules, il ne faut pas régler la lame de scie à plus de 5 mm au-dessus de l'épaisseur de la pièce.

Après le sciage

- 1 Eteignez tout d'abord la scie circulaire de table puis le dispositif d'aspiration ensuite. La lame continue de tourner pendant un certain temps.
- 2 Ne retirez les chutes de coupe de la table que lorsque la lame s'est immobilisée.
- 3 Débranchez la scie circulaire de table en retirant la fiche secteur de la prise de courant.
- 4 Laissez refroidir complètement la machine.

Pour dégager un matériau bloqué

⚠ AVERTISSEMENT ! Risque de blessure !

Il existe un risque de blessures graves en cas d'utilisation non conforme de la scie circulaire de table.

- Si la lame se coince dans la pièce de bois ou si d'autres blocages se produisent, éteignez immédiatement la scie circulaire de table et retirez la fiche de la prise de courant.
- Utilisez des gants de protection, ne touchez pas la lame à mains nues.

12. Transport (Fig. 38, 39)

- 1 Arrêtez la machine et débranchez-la du secteur avant tout déplacement.
- 2 Portez la machine au minimum à deux et sans la tenir par les élargissements de table.
- 3 Protégez la scie des chocs, des coups et des fortes vibrations, par exemple lors du transport dans un véhicule.
- 4 Arrimez la scie afin qu'elle ne se renverse pas et ne glisse pas.
- 5 N'utilisez jamais les dispositifs de protection pour manipuler ou transporter la machine.

13. Maintenance

⚠ **Avertissement !** Avant tout réglage, entretien ou réparation, débranchez la fiche du secteur!

Maintenance générale

- Maintenez les dispositifs de protection, les fentes d'aération et le carter-moteur aussi propres (sans poussière) que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à basse pression.
- Nous recommandons de nettoyer l'appareil immédiatement après chaque utilisation.
- Nettoyez l'appareil régulièrement à l'aide d'un chiffon humide et d'un peu de savon noir. N'utilisez aucun produit de nettoyage ni détergent ; ils pourraient endommager les pièces en matière plastique de l'appareil. Veillez à ce que de l'eau ne pénètre pas à l'intérieur de l'appareil.

- Huilez les pièces tournantes une fois par mois pour prolonger la durée de vie de la machine. Ne pas huiler le moteur.

Inspection des charbons

Si les charbons font trop d'étincelles, faites-les contrôler par un électricien. Attention ! Seul un électricien qualifié est autorisé à remplacer les charbons.

Informations concernant le service après-vente

Il faut tenir compte du fait que pour ce produit les pièces suivantes sont soumises à une usure liée à l'utilisation ou à une usure naturelle ou que les pièces suivantes sont des consommables.

Pièces d'usure* : charbons, lame de scie, piles, insert de table, poussoir à bois, poignée poussoir, courroie trapézoïdale

*Non compris systématiquement dans la livraison

14. Stockage

Entreposez l'appareil et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants.

Conservez l'outil électrique dans son emballage d'origine.

Recouvrez l'outil électrique afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité.

Conservez le mode d'emploi à proximité de l'outil électrique.

15. Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement est conforme aux dispositions VDE et DIN en vigueur.

Le branchement au secteur effectué par le client ainsi que la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.

- Le produit répond aux exigences de la norme EN 61000-3-11 et est soumis à des conditions de raccordement spéciales. Autrement dit, il est interdit de le brancher n'importe où.
- L'appareil peut entraîner des variations de tension momentanées lorsque le réseau n'est pas stable.
- Cette machine ne peut être utilisée que lorsqu'elle est raccordée à un réseau ayant une puissance constante de 100 A minimum par phase à 230 V.
- En tant qu'utilisateur, vous devez vous assurer, si nécessaire en consultant votre fournisseur d'électricité local, que la prise à laquelle vous désirez brancher la machine, répond aux exigences précitées.

Consignes importantes

En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même.

Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

Câble de raccordement électrique défectueux

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les câbles de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être :

- Des points de pression, si les câbles ont été passés par des fenêtres ou des portes entrebâillées.
- Des pliures dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des câbles.
- Des ruptures si l'on a roulé sur le câble.
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des câbles de raccordement électriques endommagés de la sorte ne doivent pas être utilisés et, en raison de leur isolation défectueuse, ils présentent un danger de mort.

Vérifiez régulièrement que les câbles de raccordement électriques ne sont pas endommagés. Lors du contrôle, veillez à ce que le câble de raccordement ne soit pas connecté au réseau. Les câbles de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur. N'utilisez que des câbles de raccordement marqués du sigle H05VV-F. L'inscription du type sur le câble de raccordement est obligatoire.

Moteur à courant alternatif

- La tension du réseau doit être de 230 V~.
- Les conducteurs des rallonges d'une longueur maxi. de 25 m doivent présenter une section de 1,5 mm².

Les raccordements et réparations de l'équipement électrique doivent être réalisés par un électricien.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes :

- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine
- Données figurant sur la plaque signalétique du moteur

16. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières. L'appareil et ses accessoires comportent des matériaux divers, comme par exemple : des métaux et matières plastiques. Éliminez les composants défectueux par le circuit d'élimination des déchets spéciaux. Renseignez-vous chez un revendeur spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune ! Ne jetez pas les appareils électriques avec les ordures ménagères !

Ne jetez pas les appareils usagés avec les déchets ménagers !



Ce symbole indique que conformément à la directive relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques (2012/19/UE) et aux lois nationales, ce produit ne doit pas être jeté avec les déchets ménagers. Ce produit doit être remis à un centre de collecte prévu à cet effet. Le produit peut par exemple, être retourné lors de l'achat d'un produit similaire ou être remis à un centre de collecte autorisé pour le recyclage d'appareils électriques et électroniques usagés. En raison des substances potentiellement dangereuses souvent contenues dans les appareils électriques et électroniques usagés, la manipulation non conforme des appareils usagés peut avoir un impact négatif sur l'environnement et la santé humaine. Une élimination conforme de ce produit contribue en outre à une utilisation efficace des ressources naturelles. Pour plus d'informations sur les centres de collecte des appareils usagés, veuillez contacter votre municipalité, le service communal d'élimination des déchets, un organisme autorisé pour éliminer les déchets d'équipements électriques et électroniques ou le service d'enlèvement des déchets.

Ne jetez pas les piles et les batteries avec les déchets ménagers !



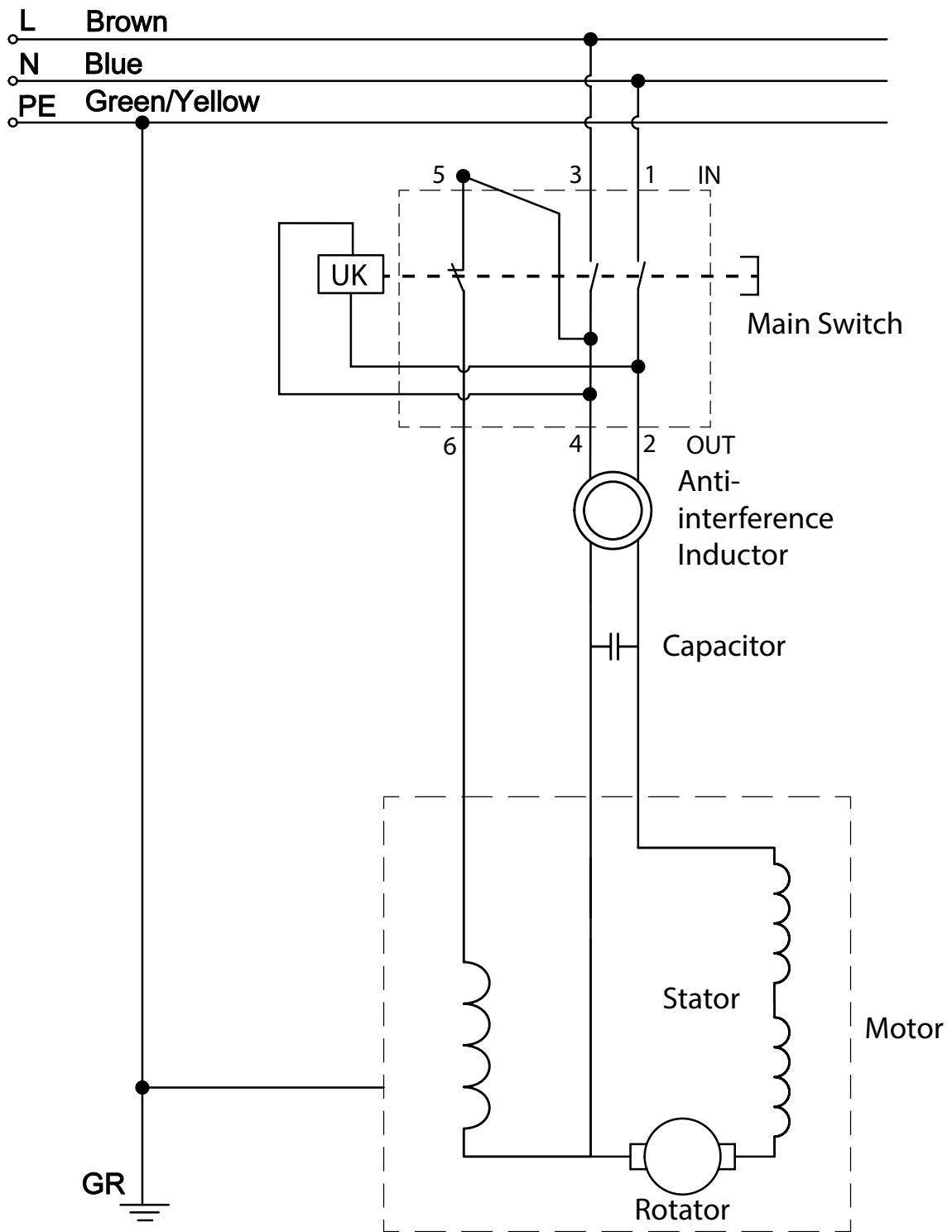
En tant que consommateur, vous êtes légalement tenu de porter les piles et batteries, qu'ils contiennent des polluants* ou non, à un centre de collecte de votre commune/quartier ou du commerce, afin qu'ils puissent être éliminés dans le respect de l'environnement.

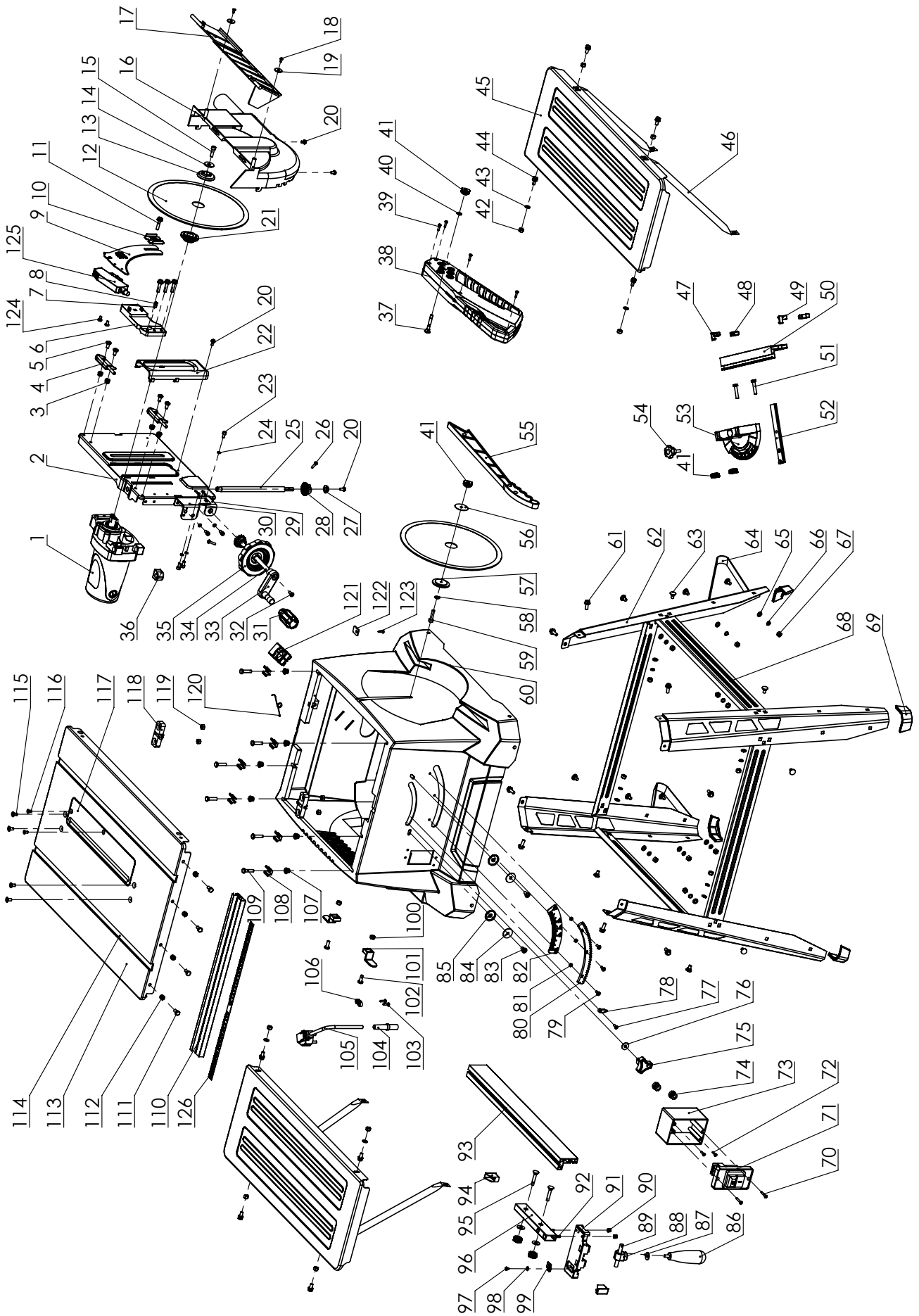
*marqué par : Cd = cadmium, Hg = mercure, Pb = plomb

- Retirez les piles du laser avant d'éliminer la machine et les piles.

17. Aide au dépannage

| Panne | Cause possible | Remède |
|--|--|---|
| 1. La lame de scie se détache après l'arrêt du moteur | Vis de serrage insuffisamment serrée | Resserrez la vis, pas de vis à droite. |
| 2. Le moteur ne démarre pas | a) Fusible du réseau défectueux b) Rallonge électrique défectueuse c) Raccordements au moteur ou à l'interrupteur défectueux d) Interrupteur ou moteur défectueux | a) Vérifiez le fusible b) Remplacez la rallonge électrique c) Faites vérifier par un électricien d) Faites vérifier par un électricien |
| 3. Le moteur tourne dans le mauvais sens | a) Condensateur défectueux b) Mauvais branchement t | a) Faites vérifier par un électricien b) Faites vérifier la polarité de la prise murale par un électricien |
| 4. Le moteur n'a pas de puissance, le fusible se déclenche | a) La section des conducteurs de la rallonge est insuffisante. b) Surcharge due à une lame émoussée | a) Voir «Raccordement électrique» b) Remplacez la lame de scie |
| 5. Traces de brûlures sur la surface de coupe | a) Lame émoussée b) Lame non adaptée au travail | a) Faites affûter la lame ou remplacez-la b) Changez de type de lame |





CE - Konformitätserklärung

CE - Declaration of Conformity

Firma / Company: **scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH**
 Anschrift / Address: **Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen**

Marke / Brand: **Scheppach**
 Art.-Bezeichnung / Article name: **Tischkreissäge HS250L**
 Art.-Nr. / Art. no.: **83882**
 Lieferanten-Art.-Nr. / Supplier art. no.: **5901313917**

Für das bezeichnete Produkt bestätigen wir, dass die wesentlichen Anforderungen der folgenden Europäischen Richtlinien erfüllt sind.

The designed product is certified that it meets the essential requirements of the following European directives.

| | | |
|---|------------|--|
| | 2014/35/EU | Niederspannungsrichtlinie <i>Low Voltage Directive</i> |
| X | 2014/30/EU | EMV-Richtlinie <i>EMC-Directive</i> |
| X | 2011/65/EU | RoHS-Richtlinie* <i>RoHS-Directive</i> |
| | | Maschinenrichtlinie <i>Machinery Directive</i> |
| X | 2006/42/EC | X Annex IV Notified Body: TÜV SÜD Product Service GmbH Ridlerstraße 65 D-80339 München Germany Notified Body No.: 0123 Reg. No.: M6A 011284 0169 |

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Normenreferenz / *Standard references*

EN 61029-1; EN 61029-2-1; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-11;

Ichenhausen, den 23.10.2017



Unterschrift / Markus Bindhammer / Technical Director

Dokumentationsbeauftragter/Documents registrar:
 Andreas Mayer
 Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Technische Dokumentation verfügbar bei:
 scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
 Günzburger Str. 69, 89335 Ichenhausen, Germany

Originalversion der EC-Konformitätserklärung

